Gräfelfing

Gräfelfing

Bericht aus dem Rathaus

2010

Gemeinde Gräfelfing | Ruffinialle 2 | 82166 Gräfelfing

Impressum

Gemeinde Gräfelfing
Christoph Göbel, 1. Bürgermeister
Ruffinialle 2 | 82166 Gräfelfing

Konzeption & Gestaltung:
concept2 werbeagentur
www.concept2-werbeagentur.de

Druck:
krieg print media gmbh

Wo finde ich was?

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Ausgangslage	4
Finanzen / wirtschaftliche Entwicklung	6
Überörtliche Entwicklungen / Verkehr	10
Tiefbau	18
Bauleitplanung	20
Familienpolitik	21
Wohnungsbaupolitik	25
Hochbau	26
Energie- & Umweltpolitik	29
Abfallwirtschaft	33
Gemeindliches Leben	34
Übersicht und Kontakte	
Wissenswertes	36
Rathaus	38
Verwaltung	39
Gemeinderat	40
Außenstellen	41
Mutter | Vater | Kind	42
Schulen	44
Soziales	46
Kirchengemeinden	49
Freizeit | Kultur | Veranstaltungen	50
Betriebshof & Abfallentsorgung	52
Öffentliche Verkehrsmittel	54
Notrufe & Krankenhäuser	55

Gräfelfing

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

etwas später als sonst, dafür in neuem Gewand, halten Sie den Bericht aus dem Rathaus in den Händen, der Sie über die aktuellen Geschehnisse in und um unsere Gartenstadt Gräfelfing herum informieren und Ihnen Wissenswertes zur Arbeit von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung näher bringen soll.

Der Bericht hat eine lange Tradition und erscheint nun bald seit 40 Jahren. In all diesen Jahren hat sich viel getan. Die strukturell einschneidenden Veränderungen in der Umgebung unseres Ortes, aber auch die sich stetig wandelnden Anforderungen an eine bürgernahe Dienstleistung der Kommunalverwaltung stellen die Gemeinde Gräfelfing immer wieder vor neue und spannende Herausforderungen.

Nicht immer war es einfach, moderne Entwicklungen zuzulassen, Infrastruktur auszubauen und attraktiver Wirtschaftsstandort zu sein, wenn es gleichzeitig von jeher galt, die gewachsenen Strukturen einer von höchstem Wohnwert geprägten Gartenstadt zu erhalten, dem immensen Siedlungsdruck zu widerstehen und eine für alle Generationen von Bürgerinnen und Bürgern lebens- und liebenswerte Gemeinde zu gestalten.

Die guten Arbeitsbedingungen in unserem Gemeinderat, die flexible und engagierte Haltung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung und das beachtenswerte bürgerschaftliche Engagement der Lochhamer und Gräfelfinger Bürgerinnen und Bürger bieten beste Voraussetzung dafür, dass kreativen, modernen und gleichzeitig der Tradition und unseren guten Grundsätzen verhafteten Ansätzen ein reicher Nährboden bereitet wird.

Der Ihnen vorliegende Bericht fasst in neuer Darstellungsform Vieles dessen zusammen, was sich im Jahr seit meinem letzten Bericht an Sie in Gräfelfing und Lochham getan hat. An der Fülle der Themen mögen Sie sehen, wie viele Menschen daran teilhaben, dass dies alles möglich ist und wie viele Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen, dass die Gartenstadt Gräfelfing im 1247. Jahr seit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung zu Recht so oft als eine der schönsten Wohnorte unseres Landes bezeichnet wird.
Allen, die daran teilhaben, danke ich von Herzen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die kommenden Wochen eine sonnige und erholsame Sommerzeit und grüße Sie sehr herzlich aus dem Rathaus, Ihr

Christoph Göbel,
1. Bürgermeister, stellv. Landrat

Ehrenbürger Dr. Reichert und Schmid

Gräfelfing

Ausgangslage

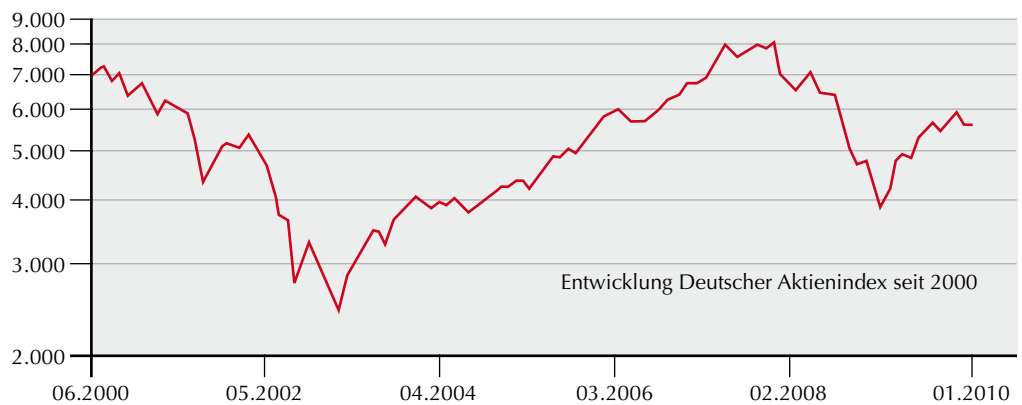
Die internationalen Entwicklungen in der Folge der **Wirtschafts- und Finanzkrise** aus dem Jahr 2008 fordern auf allen Ebenen der Politik und unserer Gesellschaft enorme Anstrengungen, die auch die Gemeinde Gräfelfing vor große Herausforderungen stellen.

Obwohl sich wirtschaftliche und konjunkturelle Schwierigkeiten der Wirtschaft in kommunaler Hand regelmäßig zeitverzögert darstellen, prognostizieren die kommunalen Spitzenverbände bereits seit 2 Jahren **drastisch sinkende Gewerbesteuereinnahmen** und damit Zahlungsschwierigkeiten für die deutschen Kommunen. Und tatsächlich vermelden die Kommunen nach den ersten Quartalszahlen des Jahres 2010 dramatische Einbrüche bei ihren Einnahmen – aktuell bei der Gewerbesteuer, schon im vergangenen Jahr bei der Einkommenssteuerbeteiligung –, obwohl sich an den internationalen Märkten bereits wieder eine Entspannung zeigt und **vorsichtige Vorboten einer konjunkturellen Erholung** abzeichnen.

Alle Ebenen der Politik unseres Landes haben sich auf diese Entwicklung eingestellt, seit 2 Jahren beherrscht fast täglich das Thema Wirtschafts- und Finanzkrise unsere Medienlandschaft.

Mit historisch einmaligen Kraftanstrengungen hat die Bundespolitik mit ihren **Konjunkturförderprogrammen** auf die Wirtschafts- und Finanzkrise reagiert und dabei alles versucht, insbesondere in den Kernbereichen der deutschen Wirtschaft, aber auch mit Blick auf die von der Handlungsfähigkeit der Kommunen besonders abhängigen **Bauwirtschaft** Unterstützungsmaßnahmen zu fördern und Projekte auf den Weg zu bringen, die sonst nicht hätten finanziert werden können.
Bei allen Schwächen, die solche Programme im Einzelnen immer haben, darf landesweit festgestellt werden, dass sie ihre **Wirkung nicht verfehlt** haben. Bis jetzt zumindest scheint es so, als habe unser Land die Wirtschafts- und Finanzkrise weit weniger getroffen, als dies in den ersten Monaten zu erwarten gewesen war.

Auch die Kommunalpolitik – insbesondere auch diejenige von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung in Gräfelfing – hat sich frühzeitig auf die Situation eingestellt und das kommunale Wirtschaftshandeln danach ausgerichtet.
Die Gemeinde Gräfelfing hat ihre Anstrengungen, Unternehmen und Gewerbe am Standort Gräfelfing anzusiedeln und zu halten, ausgebaut und im Bereich des **Standortmarketings und der Wirtschaftsförderung** verstärkte Anstrengungen unternommen, die sich zwischenzeitlich in den wirtschaftlichen Kennzahlen unserer Gemeinde ablesen lassen.



Vorsichtig optimistisch können wir deshalb feststellen, dass sich die **finanzielle Situation der Gemeinde Gräfelfing** entgegen dem Bundestrend als **stabil und zukunftsfähig** erweist. Ob diese Entwicklung bereits Anzeichen der wirtschaftlichen Erholung beinhaltet oder auch Gefahren der Rückzahlung von Gewerbesteuereinnahmen birgt, kann jetzt noch nicht endgültig abgeschätzt werden. Insbesondere aber auch die Zuzüge von Unternehmen lassen einen zuversichtlichen Blick in die nächsten Jahre zu.

Auch Mittel aus dem **Konjunkturpaket II** der Bundesregierung werden in den Haushalt der Gemeinde Gräfelfing eingehen. Die Gemeinde konnte sich im Rahmen der Auflage des Konjunkturpakets mit der **Sanierung der Lochhamer Volksschule** für die Berücksichtigung aufgelegter Fördergelder bewerben; an den Gesamtkosten der Sanierung des Hauptschultrakts trägt die Bundesrepublik danach **1,7 Mio. Euro**.

Gewerbegebietserweiterung am Lochhamer Schlag

Den stabilen Gemeindefinanzen stehen jedoch enorme **Herausforderungen** für die Zukunft gegenüber. Die Gemeinde Gräfelfing ist durch zahlreiche Entwicklungen in und um unseren Ort herum gehalten, maßgebliche **Investitionen** im Bereich vor allem der Bildung und Betreuung, aber auch in die gemeindliche Infrastruktur (Verkehr, Energie), zu tätigen und hierfür beachtliche Summen bereit zu stellen.

Dies ist der Gemeinde Gräfelfing möglich, weil sie hierfür seit Jahrzehnten vorsorgt: **Seit 1991 ist Gräfelfing schuldenfrei!**
Die dadurch ersparten Aufwendungen für Zins und Tilgung kommen uns heute zu Gute und können von der Gemeinde in einmalig **hohen Investitionsquoten** eingesetzt werden. Damit wollen sich Gemeindeverwaltung und Gemeinderat für die Zukunft rüsten und in allen Bereichen, in denen die örtlichen Ressourcen besonders betroffen sind, nachhaltig Politik gestalten.

Im Folgenden will ich Ihnen zu den größten Projekten den aktuellen Sachstand aufzeigen.

Finanzen, Wirtschaftliche Entwicklung

Die Finanzen der Gemeinde Gräfelfing entwickeln sich – wie eingangs bereits skizziert – entgegen dem Landes- und Bundestrend stabil. Nach Rekordeinnahmen von fast 20 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2007 gingen die Einnahmen aus **Gewerbesteuer** im Jahr 2008 auf knapp 14 Mio. Euro zurück.
2009 konnten die Einnahmen wieder leicht verbessert werden, insgesamt erzielte die Gemeinde Gräfelfing im Jahr 2009 rund 16 Mio. Euro Gewerbesteuer. Entsprechend dieses Ergebnisses wurden im Haushaltsjahr 2010 16,5 Mio. Euro als Einnahmesoll veranschlagt; zum Zeitpunkt der Ausfertigung dieses Berichtes kann festgestellt werden, dass diese Einnahmen recht sicher erzielt werden können, möglicherweise liegt die tatsächliche Summe sogar darüber.

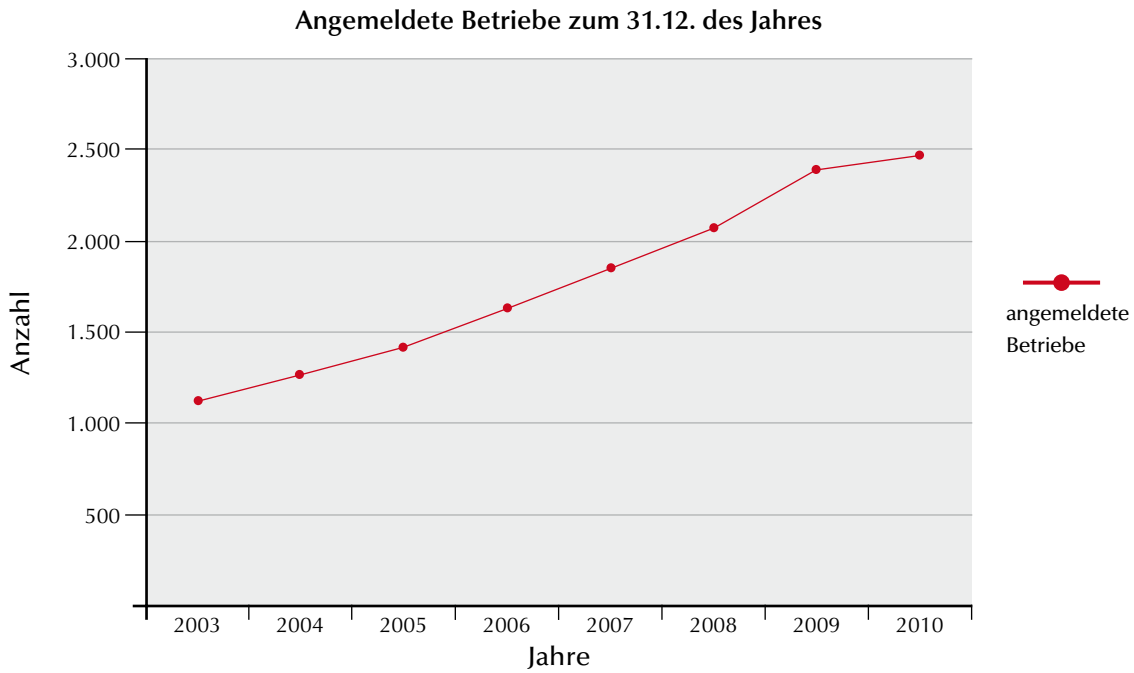
Dieses Ergebnis zeigt, dass die Bemühungen der Gemeinde Gräfelfing um verstärktes Standortmarketing und stringente Wirtschaftsförderung für den Standort Gräfelfing in jeder Hinsicht erfolgreich sind.
Insbesondere gelingt durch die **konsequente Wirtschaftsförderung** die Zusammenführung von Angebot und Nachfrage an Unternehmensstandorten und Immobilien für zuzugswillige Unternehmen.
Durch die Ausweisung neuen Baurechts im Erweiterungsgebiet zum Gewerbegebiet am Lochhamer Schlag, aber auch in den bestehenden Gewerbegebieten, wurde auch Eigentümern ein Anreiz gegeben, mit Investitionen neuen oder erweiterten Raum für Unternehmen in Gräfelfing zu schaffen.

Gräfelfing

Gleichzeitig hat die Gemeinde durch **Investitionen in die Infrastruktur** und durch die signifikante Verbesserung der harten und weichen Standortfaktoren zahlreiche Unternehmen davon überzeugt, ihren Betriebs- und / oder Firmensitz nach Gräfelfing zu verlagern.
Dabei sind insbesondere alle Fragen des Steuerrechts zu nennen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat der Gemeinde Gräfelfing einstimmig entschieden, den **Hebesatz auf die Gewerbesteuer** für die Gemeinde Gräfelfing mit Wirkung zum 01.01.2010 auf **250 v. H.** abzusenken.
Damit stellt der Standort Gräfelfing nach den Gemeinden Grünwald und Pöcking, die beide jeweils 240 v. H. als Hebesatz auf die Gewerbesteuer festgesetzt haben, den **zweigünstigsten Standort in Bayern** dar. Bei der insgesamt infrastrukturell leicht besseren Lage der Gemeinde im Vergleich zu diesen Kommunen ist die Senkung verantwortlich für zahlreiche Firmenzüge.

Aber auch das verstärkte Augenmerk der Gemeinde auf **weiche Standortfaktoren** – wie etwa Angebote der Kinderbetreuung, des Einzelhandels und der Bildung, aber auch die Vernetzung der ortsansässigen Betriebe durch gemeinsame Empfänge, Veranstaltungen und einen in Gründung stehenden Unternehmerverband – trägt sicher zu der günstigen Entwicklung bei.
Insgesamt ist festzustellen, dass sich der **Zuzug von Unternehmen** in die Gemeinde Gräfelfing in der Zahl der ortsansässigen Betriebe niederschlägt. Diese steigt nunmehr seit 2003 stetig an (vgl. abgedruckte Graphik), so dass mittel- und langfristig von höheren Einnahmen aus der Gewerbesteuer ausgegangen werden kann.

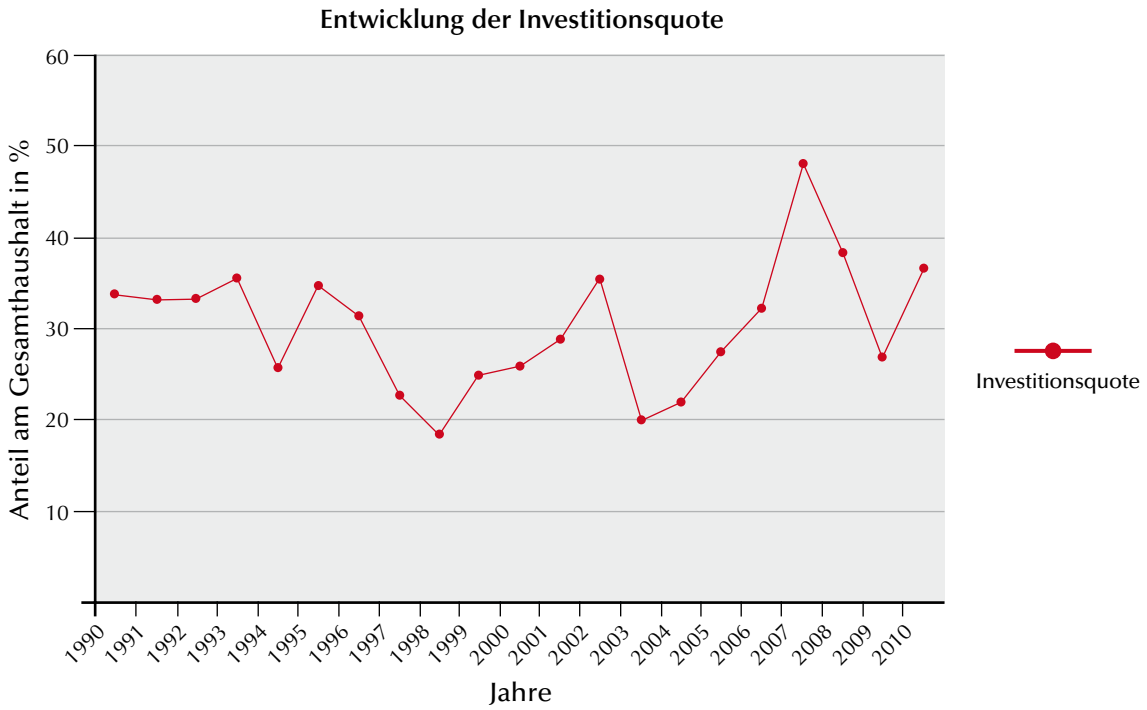
So entscheiden sich zunehmend **auch namhafte, große Unternehmen**, teils mit ihrer Verwaltung, teils auch mit Abteilungen der Ent-



wicklung und Produktion, für einen Umzug nach Gräfelfing.
Diese Unternehmen stammen aus verschiedensten Branchen und folgen damit einerseits den bestehenden Clusterentwicklungen im Bereich der Biotechnologie, der Pharmazie, der Medizintechnik, der optischen Physik oder auch der Finanzdienstleistungen. Die Zuzüge sind zum Teil aber auch ganz allgemein dem Standort und seinen Vorzügen geschuldet.
So haben etwa die PARI Pharma GmbH, das Energieversorgungsunternehmen CONPOWER, das Verkehrsunternehmen Railpool, das Medizintechnikunternehmen Chromsystems Instruments und Chemicals GmbH und auch das Unternehmen Philip Morris GmbH Sitz in Gräfelfing genommen.
Letztere haben sich in einer Art Pionierleistung überdies dazu entschlossen, in Gräfelfing im neuen Gewerbegebiet ihre Firmenzentralen in eigenem Gebäude neu zu errichten. Beide Gebäude befinden sich derzeit im Bau und sollen planmäßig im Oktober 2011 bezogen werden.
Noch in Entwicklung befindet sich der geplante neue Firmensitz der Münchner Firma Allguth, die mit ihrer Hauptverwaltung, ebenfalls in neuem, eigenem Gebäude, an der Würmtalstraße zuziehen wird.
Weniger erfreulich ist die insgesamt angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung nicht überraschend **zurückgehende Beteiligung an Landes- und Bundessteuern bzw. den Konzessionsabgaben**.

Insbesondere bei der Einkommenssteuerbeteiligung, aber auch bei der Einkommenssteuerersatzleistung, musste die Gemeinde Mindereinnahmen verkraften. Die Umsatzsteuerbeteiligung der Gemeinde ist derzeit stabil, einen massiven Einbruch verzeichnete die Gemeinde dagegen bei den Einnahmen aus dem Gaskonzessionsvertrag mit den Stadtwerken München, insbesondere wegen des Umstiegs vieler

Neuer Firmensitz der Philip Morris GmbH - der ICU in Gräfelfing



Gaskunden von Tarifverträgen auf außertarifliche Angebote der Stadtwerke, die im Vertragswerk mit der Gemeinde Gräfelfing nicht konzessionsabgabenpflichtig sind.

Während sich die Einnahmen insgesamt trotz Krise stabil erweisen und mit Blick auf die mittelfristige Entwicklung Optimismus angezeigt ist, sieht sich die Gemeinde stark steigenden Ausgabenverpflichtungen gegenüber.
Aus diesem Grund, aber auch aufgrund der starken Volatilität der Gewerbesteuer, die sich mehr und mehr als Haupteinnahmequelle der Gemeinde Gräfelfing zeigt, verschreiben sich Gemeindeverwaltung und Gemeinderat **strikten Grundsätzen der Finanzpolitik**, die von einer genauen Beobachtung der konsumtiven Ausgaben und der Bereitschaft zu hohen Investitionen begleitet werden.

Während der Gemeinderat dabei bemüht ist, die rein **konsumtiven Ausgaben so gering wie möglich** zu halten, investiert die Gemeinde gerade auch mit Blick auf den Grundsatz der **azyklischen Investition** im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit stark.
So betrug die **Investitionsquote** im Haushaltsjahr 2009 27 % und stieg im Haushaltsjahr 2010 noch einmal auf **36 %** an.

Bei allen Investitionen folgt der Gemeinderat klaren politischen Schwerpunkten im Bereich des Lärmschutzes und der Infrastruktur im Verkehr, der Bildung und Betreuung und der Investition in nachhaltige Umwelt- und Energieanlagen.

Oberstes Ziel der Gemeinde Gräfelfing ist und bleibt der **Erhalt der Schuldenfreiheit** der Gemeinde, die seit 1991 besteht und uns selbst in den Krisenjahren seit 2008 in die Lage versetzt, anhaltend und umfassend zu investieren.

Überörtliche Entwicklungen & Verkehr

a) Ausgangslage

Der Münchner Südwesten boomt!
Alle Studien, insbesondere Verkehrsuntersuchungen, aber auch die Erkenntnisse der jungen Europäischen Metropolregion München, gehen davon aus, dass die Region München, vor allem in ihrem südwestlichen Ausdehnungsbereich, in den nächsten 10 – 20 Jahren stark wächst.
Für Gräfelfing – die einzige echte westliche Gemeinde des Landkreises München und in diese beinahe unmittelbar verwachsen – bedeutet dies anhaltend hohe **infrastrukturelle Herausforderungen**, die zur Aufrechterhaltung der hohen Wohn- und Lebensqualität unseres Ortes frühzeitige und geschickte politische Entscheidungen abfordern.

Allein die bauleitplanerischen Vorhaben unserer Nachbarkommunen im Gleisdreieck in Aubing, in Freiham, in Germering und in Planegg lösen zahlreiche Verkehrsprobleme aus, die zumeist in eine Anbindung an die überörtlichen Straßenwege münden.
Für uns heißt dies: **steigender Verkehr auf der BAB A 96 und ihren Zuwegen**.
Die Autobahn gerät dabei nach und nach an ihre Kapazitätsgrenze von täglich rund 120.000 Kraftfahrzeugen, deren Erreichen für 2025 prognostiziert wird.
Gleichzeitig droht nahezu tagtäglich ein Verkehrskollaps morgens am Neurieder Weg in Richtung Martinsried und abends auf der Pasinger Straße in Richtung Auffahrt auf die A 96.

Auch die **regionale Vernetzung des öffentlichen Personennahverkehrs** durch tangentiale Verbindungen im Raum lässt stark zu wünschen übrig, selbst die zwischenörtlichen und örtlichen Radwegverbindungen müssen sich auf die neue Situation einstellen.

Bebauungsplan Freiham

untersuchte Trassen der A99 Süd bei Gräfelfing

Überörtlich wurde vor wenigen Wochen der Abschlußbericht der Machbarkeitsstudie zum **Bau eines Autobahnsüdrings** durch die Autobahndirektion Südbayern vorgestellt; er kommt zum wenig überraschenden Ergebnis, dass ein solcher Ring technisch machbar und aus Sicht des Planungsteams empfehlenswert ist.
Der Südring würde die A96 bei Gräfelfing zwar um ca. 20.000 Fahrzeuge entlasten, gleichzeitig aber im Westen unseres Ortes zu einer neuen, zusätzlichen Autobahnschneise führen.
Der Gemeinderat hat sich daher klar und einstimmig gegen dieses Projekt ausgesprochen, aufgrund des geringen Kosten- / Nutzenverhältnisses im Vergleich zu allen bislang bundesweit realisierten Großvorhaben ist es allerdings wenig wahrscheinlich, dass mit dem Bau des Südrings gerechnet werden muss.
Daher hat sich zwischenzeitlich auch die Bayerische Staatsregierung darauf festgelegt, das Projekt derzeit nicht weiter zu verfolgen.

b) Lärmschutz an der A96

Umso mehr beschäftigt uns in Zukunft die Frage der Nachrüstung von geeigneten **Lärmschutzmaßnahmen an der A96**. Der Lärm des deutlich gestiegenen Verkehrsaufkommens dieser Straße lässt inzwischen keinen Gräfelfinger Bürger mehr daran zweifeln, dass dieses Projekt die wohl größte Herausforderung der Gemeinde in den nächsten Jahrzehnten sein wird.

Kurzfristig werden die bereits im Jahr 2008 verfügten **Geschwindigkeitseinschränkungen** auf der A96 im Gemeindegebiet durch die flächendeckende Aufbringung des Lärmschutzbe-

lages auf dem gesamten Streckenverlauf der A96 in Gräfelfing und die Installation von Geschwindigkeitsmessanlagen zur konsequenten Kontrolle der Einhaltung des Tempolimits ergänzt.

Flüsterasphalt auf der A96

Der **Flüsterasphalt**, der im August dieses Jahres auf allen Streckenabschnitten der A96 zwischen dem Autobahndreieck München-Süd-West und der geplanten neuen Autobahnanschlussstelle Gräfelfing bei der Verzweigung mit der ST 2063 neu östlich der Heitmeiersiedlung eingebaut wird, ist ein neu entwickelter Dünnschichtbelag, der im Heißverfahren aufgebracht wird und – im Gegensatz zu den bisher verbauten offenporigen Asphaltbelägen – keiner neuen Entwässerungsanlage bedarf.
Er ist so wesentlich günstiger und kann in den Sommerferien in einem Zug eingebaut werden. Planmäßig verringert er die Lärmemissionen, insbesondere in den stark hörbaren Frequenzen, um über 5 dBA, was einer signifikanten Entlastung der betroffenen Anwohner entspricht.
Aber auch die konsequente **Überwachung der festgesetzten Höchstgeschwindigkeit** 80 km/h im ganzen Gemeindegebiet wird zu einer geringeren Lärmbelastung insbesondere der westlichen Bereiche unseres Ortes führen.

Auch das voraussichtlich größte Projekt in der Geschichte der Gemeinde Gräfelfing ist mit seinem 1. Teil, einer vorbereitenden Machbarkeitsstudie, auf den Weg gebracht.
Die an die Firma Heyder Consult und Mitauftragnehmer vergebene **Machbarkeitsstudie zur Untersuchung geeigneter Lärmschutzmaßnahmen entlang der A96** im Gemeindegebiet Gräfelfing ist auf die Dauer von 2 Jahren angelegt und soll bis Ende 2011 Erkenntnisse darüber liefern, wie es in technisch machbarer, wirtschaftlich vertretbarer und städtebaulich umsetzbarer Möglichkeit gelingt, Lärmschutzmaßnahmen entlang der A96 so nachzurüsten, dass die anliegenden Wohngebiete von Lärm und Partikeln, die von der Autobahn ausgehen, bestmöglich entlastet werden.

Dahinter steht der Gedanke, möglichst weite Teile der A96 in Gräfelfing zu übertunneln und dieses **Tunnelbauwerk** durch die Nutzung der dadurch entstandenen Oberfläche und die Ausweisung von Bauland im Gemeindegebiet auf öffentlichem Grund zu refinanzieren.
In regelmäßigen Zwischenberichten werden der Gemeinderat und auch die Öffentlichkeit von der Studie unterrichtet werden.

c) Entlastung der Wohngebiete vom Durchgangsverkehr

Neben der **Bündelung des regionalen Verkehrs** auf den überörtlichen Verkehrswegen ist es auch innerorts der gemeindliche Ansatz, den Verkehr aus bewohnten Ortsgebieten bestmöglich fern zu halten und auf Sammelstraßen und überörtlichen Straßen zu führen, dort wiederum dann für bestmöglichen Verkehrsfluss und Lärmschutz im Sinne der anliegenden Wohngebiete zu sorgen. Hierfür hat die Gemeinde zahlreiche **integrierte Rahmenpläne** für Ortsteile und Quartiere entwickelt und ist dabei, diese schrittweise umzusetzen.

Zentraler Bestandteil der Gesamtüberlegungen in diesem Zusammenhang ist der **Bau der Ortsumgehung ST 2063 neu**. Dieses Projekt wurde in der Vergangenheit nicht nur viel diskutiert, sondern in jüngster Zeit auch in den Medien viel besprochen.
Während sich die Gemeinde Planegg dazu entschlossen hat, auf ihrem Gemeindegrund das Projekt bis auf weiteres nicht weiter zu verfolgen, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gräfelfing den Beschluss gefasst, den Bau der

Gräfelfing

ST 2063 neu in die Abschlussplanung zu bringen, das zugrunde liegende Planfeststellungsverfahren zu beantragen und die Straße als Staatsstraße in kommunaler Sonderbaulast mit Unterstützung des Freistaats Bayern baldmöglichst zu bauen.
Derzeit sind die beauftragten Planungsbüros dabei, den für das Planfeststellungsverfahren notwendigen landschaftspflegerischen Begleitplan mit Umweltbericht auszuarbeiten. Dies erfordert die Beobachtung von Natur- und Artenschutz über eine ganze Vegetationsperiode, der Bericht liegt daher planmäßig im Frühjahr 2011 vor.
Nach allen technischen und verkehrstechnischen Untersuchungen werden die Ausführungspläne erarbeitet und alle Planunterlagen nach Abschluss planmäßig in der ersten Jahreshälfte 2011 an die Regierung von Oberbayern geleitet, dies verbunden mit dem Antrag auf Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zur Herstellung des Baurechts für das Vorhaben in Gräfelfing.
Frühestens im Jahr 2012, je nach Verfahrensdauer und möglicher gerichtlicher Behandlung von Rechtsmitteln auch erst danach, ist dann mit dem Bau der Staatsstraße zu rechnen.

Kernstück des Straßenneubaus ist die **Verlegung der heutigen Autobahnanschlussstelle** Gräfelfing an die A96 nach Osten und die Führung der ST 2063 neu in Nord-Süd-Richtung von Pasing über diese Anschlussstelle östlich des Gewerbegebiets bis zur Würmtalstraße.
Gleichzeitig erfolgt mit dem Bau der **Rückbau der Würmtalstraße** auf ihre beiden südlichen Fahrspuren (wie in Großhadern) sowie der Rückbau **der Pasinger Straße**, teilweise die völlige Herausnahme der heutigen Straße aus dem Verkehrsnetz. Auch Teile des beabsichtigten Rückbaus der **Planegger Straße** können in Angriff genommen werden.
Mit dem Bau der ST 2063 neu und den entsprechenden Rückbauten werden weite Teile des **Gräfelfinger Ortsgebiets vom Verkehr bzw. Verkehrslärm entlastet**, namentlich die Heitmeier-Siedlung, die Lochhamer Straße, die Hofmark-Siedlung, die Wohnanlagen Am Anger, die Glück-Siedlung und die gesamte Bebauung westlich der Würm.

Das sensible östliche **Würmhochufer** wird in weiten Teilen unseres Ortsgebietes endgültig von den schädlichen Auswirkungen der unmittelbar dort verlaufenden Staatsstraßentrasse **befreit**.

Mit der so geführten ST 2063 neu wird das **Gewerbegebiet** Gräfelfings attraktiver und letztlich wohngebietsverträglicher **erschlossen**. Auch die Erschließung des in Kürze in Bau stehenden Biomedizinischen Zentrums der LMU in Martinsried samt der schon bestehenden Wohn- und Gewerbegebiete in Martinsried und Großhadern an die BAB A 96 wird sich verbessern. Für Gräfelfings Wohngebiete ist diese Verkehrsführung aufkommensneutral bzw. von entlastender Wirkung.
Eine **schnelle Busverbindung** zwischen dem Gräfelfinger Gewerbegebiet und der neuen U-Bahn-Endstation Martinsried kann unmittelbar über die Staatsstraße geführt werden und damit deutlich an Attraktivität gewinnen.

Vor allem aber gelingt mit dem Staatsstraßenneubau endlich der lang ersehnte und notwendige **Rückbau** und damit die **wirksame Verkehrsberuhigung** in der Pasinger Straße, der Würmtalstraße und langfristig auch der Planegger Straße.
Auf der **Würmtalstraße** steigt der Verkehr zwar an, wird durch die Zweispurigkeit und den konsequent eingebauten Lärmschutz entlang der Straße jedoch deutlich ruhiger und damit wohngebietsverträglicher geführt.

Auf der **Pasinger Straße** gelingt die größte Reduktion der Verkehrsmengen und des Verkehrsflusses, auf der **Planegger Straße** wird ein erster Rückbau kurzfristig wirken, nach möglichen Erweiterungsmaßnahmen in Planegg wird mittel- bis langfristig auch dort eine spürbare Verkehrsreduktion Besserung für die Anwohner bringen.
Bereits 2011 startet die Gemeinde das Maßnahmenpaket mit den Rückbauten der Planegger Straße am Ortseingang und der Pasinger Straße auf Höhe des Altenheims St. Gisela.

Damit erreicht die Gemeinde die maximale Verdrängung des Verkehrs aus den bewohnten Ortsgebieten Gräfelfings an den Ortsrand und damit neben der Aufwertung der betroffenen Wohngebiete gleichzeitig die deutliche Attraktivitätssteigerung und ökologische Aufwertung der Natur- und Erholungsgebiete Gräfelfings und Lochhams entlang der Würm.

Neben allen Straßenbau- und - rückbauprojekten stellt die deutliche Verbesserung der Angebote im öffentlichen Personennahverkehr und im Radwegenetz einen Schwerpunkt der gemeindlichen Infrastrukturplanung dar.

Rückbauvorhaben Würmtalstraße (St 2343)

Gräfelfing

Landschaftskonzept Würm

Mit dem **Projekt „Würmtal Das Radltal“** und einer begleitenden **Mobilitätsverhaltsbefragung** will die Gemeinde Gräfelfing Verbesserungspotentiale im Radverkehrsnetz aufzeigen, einen Maßnahmenplan zur Verbesserung des Radwegenetzes aufstellen und gleichzeitig Erkenntnisse darüber gewinnen, wie sich das Mobilitätsverhalten in unserer Gesellschaft mit Blick auf verzichtbare Nutzungen des PKW zugunsten des Radverkehrs verändern lässt.

Wesentliche Verbesserungen strebt die Gemeinde in den nächsten Jahren im **öffentlichen Personennahverkehr** an.
Dabei ist es der Gemeinde ein Anliegen, bessere Angebote mit dem Ziel der schnelleren und nutzerfreundlicheren Vernetzung der S- und U-Bahn-Stationen in der Region und der attraktiveren tangentialen ÖPNV-Anbindung im Münchner Süd-Westen zu erreichen.
Zu diesem Zweck soll mit den Nachbarkommunen die **Ausarbeitung eines Nahverkehrsplans** in Auftrag gegeben werden, der das bestehende System kritisch überprüft, vorhandene Ideen und Ansätze der letzten Jahre zusammenträgt und ein Maßnahmenpaket für die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung sinnvoller Verbesserungen erarbeitet. Kernstück der zusätzlichen ÖPNV-Angebote in unserer Region ist freilich die **Verlängerung der U 6 nach Martinsried**, die für das Jahr 2014 zu erwarten ist.

Verlängerung der U6 nach Martinsried

Schon kurzfristig wird das **Busangebot** in Gräfelfing **zum Fahrplanwechsel 2010 / 2011 erweitert**.
Mit einer durchlaufenden **Linie 265** vom Bahnhof Planegg über die Gewerbegebiete Steinkirchen und am Lochhamer Schlag sowie die Heitmeiersiedlung ohne weiteren Zwischenhalt zum **S-Bahnhof Pasing** wird der Standort Gräfelfing deutlich besser an den überregionalen Bahnverkehr angebunden.
Parallel dazu werden die **Linien 160 und 161** nicht mehr als Stichlinien mit Endhaltestation in Gräfelfing bzw. Planegg geführt, sondern verkehren **künftig als Ringbuslinie** zwischen dem Bahnhof Pasing, dem Bahnhof Lochham und der Heitmeiersiedlung in beide Fahrtrichtungen. Damit ist eine bessere Anbindung der Heitmeiersiedlung sowohl an den Bahnhof Pasing (Schnellbuslinie) wie auch an den Bahnhof Lochham und die Schulen am Schulcampus in Lochham gewährleistet, die Gewerbegebiete und damit unsere Arbeitsplätze erfahren eine deutlich bessere Anbindung über den ÖPNV an alle wichtigen Bahnhöfe unserer Region, das Busnetz in Gräfelfing wird deutlich attraktiver.

Schwieriger stellt sich die **Situation im S-Bahn-Bereich** dar, wo sich die Gemeinde für verbesserte Taktbedingungen und spürbar höhere Qualität einsetzt. Es bleibt abzuwarten, wie sich der beschlossene Neubau des zweiten Stammstreckentunnels außerhalb des für diesen Fall bereits avisierten 15-Minuten-Takts auf die S 6 auswirkt.

Buslinien Gräfelfing 2011

Gräfelfing

Tiefbau

In allen Haushaltsjahren ist im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Folgejahr der Tiefbau beliebteste Fundstelle für Kürzungen im Haushaltsentwurf, um den Haushaltsplan insgesamt ausgleichen zu können.
Jahr für Jahr meldet die Gemeindeverwaltung zahlreiche wichtige Projekte im Rahmen des Straßenerhalts an den Gemeinderat, im Rahmen der Prioritätensetzung geraten viele dieser Projekte dann dennoch ins Hintertreffen.
Gerade der letzte Winter hat auf vielen Straßen im Gemeindegebiet wieder gezeigt, wie schlecht der **Straßenzustand** zum Teil ist.
Die betroffenen Anlieger bitte ich vor dem Hintergrund der oben aufgezeigten Grundsätze der Haushaltspolitik in Gräfelfing um Verständnis; Gemeindeverwaltung und Gemeinderat haben auch den Unterhalt der Straßenanlagen fest im Blick und nehmen sich die Sanierung der Straßen Zug um Zug vor.

Während im Jahr **2009** im wesentlichen **Ausbesserungsarbeiten** in Teilabschnitten von Straßen (Fahrbahndeckensanierung Wessobrunner Straße, Fahrbahndeckensanierung Schulstraße im Bereich der Volksschule Gräfelfing, Fortführung der Neugestaltung der Bahnhofstraße im Bereich zwischen Steinkirchner Straße bis zum Bahnhofsplatz) ausgeführt wurden, widmet sich die Gemeinde im laufenden Haushaltsjahr 2010 wieder der umfassenden Straßensanierung.

Im Vordergrund steht dabei der **1. Teil des Ausbaus des Bahnhofsplatzes**. Grundpfeiler bilden dort die Schaffung nur einer (stufenlosen) Ebene über den gesamten Platz, der Einbau eines neuen Granitsteinbelags, die Auflösung des Trennprinzips zwischen den Verkehrsarten und schließlich die Aufwertung der Front von Bürgerhaus und Grappabrenner.
Mit der Umsetzung dieser Maßnahme soll die städtebauliche Aufwertung des gesamten Quartiers zwischen Steinkirchner Straße und Rathaus vorbereitet werden. Langfristig erfolgt mit dieser Aufwertung eine neue städtebauliche Adressbildung unseres Ortes.
Vom Bahnhofsplatz wegführend wird aber auch die Zuwegung zum Neunerberg, die **Prof.-Kurt-Huber-Straße**, der dringend notwendigen Sanierung bei gleichzeitiger Aufwertung zugeführt.
Schließlich werden die Erschließungsstraßen im neuen **Gewerbegebiet** errichtet und im Rahmen der Verlegungsarbeiten des neuen Fernwärmenetzes die dadurch notwendigen Fahrbahndeckensanierungen ausgeführt.

In den nächsten Jahren sollen die Straßen, deren Fahrbahndeckenzustand besonders schlecht ist, Zug um Zug saniert werden. Im **mittelfristigen Ausbauprogramm** ist dabei vor allem an den Wasserbogen, die Starnberger Straße, die Akilindastraße und die Rottenbucher Straße einschließlich der Lochhamer Straße zwischen Lindenstraße und Radlbäckplatz gedacht.
Mit der derzeit in Planung befindlichen **Achse Rottenbucher Straße / Wasserbogen** gelänge auch die Sanierung der Streckenführung zwischen Neunerberg und Paul-Diehl-Park und damit der wesentlichen innerörtlichen Nord-Süd-Verbindung.

Schließlich widmet sich die Gemeinde Gräfelfing der **städtebaulichen Neuordnung in den Ortszentren**, insbesondere der bereits angesprochenen Neugestaltung des Gesamtbereichs **Bahnhofsplatz / Rathausvorplatz**, der Sanierung **Eichendorffplatz** und der städtebaulichen Neugestaltung des **Jahnplatzes**.

Entwurf Bahnhofsplatz

städtebaulicher Sanierungsentwurf Rottenbucherstraße (zwischen Lochhamerstraße und Schulstraße)

Planentwurf Rathausvorplatz

Hierfür sind städtebauliche Gutachten – im Fall des Jahnplatzes im Wege eines Architektenwettbewerbs – beauftragt und stehen in den nächsten Monaten zur Diskussion und Behandlung in den Gremien an.

Bauleitplanung

Nach dem weitgehenden Abschluss der Überarbeitung der Generalbebauungspläne der Gemeinde Gräfelfing widmen sich Gemeinderat und Gemeindeverwaltung dieser Monate der **Überarbeitung der kleineren Bebauungspläne** unserer Wohngebiete, um auch dort die neuen Grundzüge der Bauleitplanung festzuschreiben. Gleichzeitig werden die erfolgten **Bauleitverfahren** einer weiteren **Nachkontrolle** zugeführt, um eine höchstmögliche Rechtssicherheit für die getroffenen Festsetzungen zu erzielen.

Nach der breiten öffentlichen Diskussion über das **Gräfelfinger Mobilfunkstandortkonzept** besteht überdies abschließende Klarheit darüber, dass das Mobilfunkstandortkonzept (siehe dazu eigene Broschüre der Gemeinde Gräfelfing) in der Bauleitplanung umgesetzt wird. Damit gelingt es, Mobilfunksendemasten in Gräfelfing nur an ausgewählten Standorten zuzulassen, insbesondere in reinen und allgemeinen Wohngebieten niedrige und damit immissionsreiche Dachstandorte als unzulässig festzusetzen und insgesamt ein Höchstmaß an vorbeugendem Gesundheitsschutz im Bebauungsplan zu implementieren.

Gräfelfing

neuer Mobilfunkstandort am TSV (Fotomontage)

Familienpolitik

Korrespondierend zur strengen Bauleitplanung der Gemeinde Gräfelfing und der damit seit Jahrzehnten nicht mehr erfolgten großflächigen Ausweisung von Baulandflächen in unserem Ort ist die **demographische Entwicklung** in Gräfelfing stabil, im Sinne aller demographischen Prognosen aufgrund der Alterung leicht rückläufig. Anders formuliert steigt in Gräfelfing das Durchschnittsalter an, junge Familien ziehen vor allem im Rahmen des Generationswechsels in bestehende Wohneinheiten oder neu gebaute Häuser auf alt vermessenen Grundstücken.

Umso wichtiger ist in vielerlei Hinsicht die nachhaltige Familienpolitik der Gemeinde mit Blick auf Angebote für alle Generationen der Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes.

Von höchster Bedeutung ist dabei die Schaffung möglichst guter und flexibler **Angebote der Kinderbetreuung**. Während die Gemeinde seit Jahren die Verpflichtung erfüllt, jedem

Kind in Gräfelfing einen Kindergartenplatz zur Verfügung zu stellen, ist dies im Bereich der Kinderkrippen noch nicht geschafft.
Zwar erfüllt die Gemeinde seit zwei Jahren bereits das Ziel, den aktuellen Bedarf in Betreuungseinrichtungen im Krippenbereich zu befriedigen; statistisch weicht dieser jedoch noch weit von dem eigentlichen Bedarf ab, der ab 2013, wie heute schon im Kindergartenbereich, einen Rechtsanspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Bereitstellung eines Betreuungsplatzes für Kinder unter drei Jahren beschreibt.

Im Vorgriff auf die endgültige Einrichtung offener und / oder gebundener **Angebote im Ganztagsschulbereich** steigt aber auch stetig der Bedarf an Betreuungsplätzen mittags und nachmittags an den Schulen, sodass die Gemeinde stetig dabei ist, zusätzliche Plätze in der Mittagsbetreuung und im Hort einzurichten.

Insgesamt beabsichtigt die Gemeinde, den Bestand an Kindergartenplätzen zu halten, **zusätzliche Angebote** für alle Altersgruppen – auch für Kinder von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern am Ort – zu unterbreiten, **längere Öffnungszeiten** zu gewährleisten, **flexiblere Betreuung** zu ermöglichen und die **Ferienbetreuung über alle Schulferien** auszubauen.

Kinderhort VSL

Neben zusätzlicher Betreuungsmöglichkeiten in Hort und Mittagsbetreuung soll überdies **bis 2013 der Rechtsanspruch auf Bereitstellung eines Betreuungsplatzes für Kinder unter 3 Jahren** erfüllbar sein, in Gräfelfing also für jedes Kind ein Betreuungsplatz in einer Kinderkrippe zur Verfügung stehen.

Gemeinsam mit privaten Trägern werden in der Gemeinde Gräfelfing daher derzeit zahlreiche Einrichtungen neu untergebracht bzw. zusätzlich geschaffen.
Im Bau befindet sich auf gemeindeeigenem Grundstück in der Maria-Eich-Straße 1 (am Jahnplatz) die **Erweiterung der Kinderkrippe der Diakonie** um zwei zusätzliche Gruppen, der private **Kindergarten Rieger** zieht pünktlich zur Übernahme der dritten Generation in Leitungsverantwortung von der Rudolfstraße in ein gemeindliches Gebäude an der Jahnstraße 32 und erweitert sich dort um eine Krippengruppe, der **Waldorfkindergarten** zieht von der Prof.-Kurt-Huber-Straße in das gemeindliche Gebäude Rottenbucher Straße 47 und erweitert dort seine Betreuungszeiten.

Mit dem Neubau eines Betreuungsgebäudes auf dem gemeindlichen Grundstück in der Friedenstraße 11 wird der Träger **Sunrise ABC** eine 3-gruppige **englischsprachige Betreuungseinrichtung** für Kinder von 6 Monaten bis zum 6. Lebensjahr anbieten.

Neubau Kindergarten Sunrise ABC, Lochham

Schließlich errichtet die **Caritas** im Auftrag der Gemeinde auf dem Grundstück ihres Altenpflegeheims St. Gisela eine **6-gruppige Betreuungseinrichtung**, die 2 Kindergartengruppen und 4 Kinderkrippengruppen aufnimmt.
Ergänzt wird dieses Betreuungsangebot durch die **Würmtal-Tagesmütter-Vermittlung**, die der Träger Fortschritt derzeit noch in den Betreuungsräumlichkeiten seiner Krippengruppen in der Prof.-Kurt-Huber-Straße, in Kürze im Neubau der Wohnanlage Ahornhof am Bürgerhaus betreibt.

Die **Mittagsbetreuung** wird in Gräfelfing durch den Verein Mittagsbetreuung organisiert und selbständig durchgeführt. Die Gemeinde Gräfelfing bezuschusst diesen Verein durch die Übernahme aller Personal- und Verwaltungskosten.
An der Volksschule Lochham ist abermals eine **zusätzliche Hortgruppe** installiert worden, die Hortgruppen an der Volksschule Gräfelfing ziehen in Kürze ins sanierte Alte Rathaus zurück und erweitern sich dort ebenfalls um eine weitere Gruppe.

Zwischenzeitlich ist **in allen Ferien in Gräfelfing Kinderbetreuung** angeboten. Im Auftrag der Gemeinde koordiniert und organisiert der Kreisjugendring München Land vom **Jugendfreizeitheim an der Würm** aus die vorhandenen Betreuungsangebote des Eltern-Kind-Programms in Stockdorf, der Schule der Phantasie, zahlreicher Vereine und der Gemeinde selbst und ergänzt diese Angebote durch Ferienprogramme im Jugendfreizeitheim.

Ebenfalls durch den Kreisjugendring betrieben wird die **Jugendsozialarbeit** an der Volksschule Lochham, an der Grundschule Gräfelfing und am Kurt-Huber-Gymnasium. Gemeinsam mit den **Angeboten der offenen Ganztagsschule** (Schülercafe) an der Volksschule Lochham gelingt durch diese Einrichtungen die bestmögliche Vernetzung zur offenen Jugendarbeit und damit eine **wirksame präventive Jugendhilfemaßnahme**.

Die Jugend im Fokus, hat sich der Gemeinderat überdies entschlossen, dem langjährigen Wunsch des **TSV Gräfelfing** zu folgen und das Sandtennenspielfeld an der Hubert-Reißner-Straße durch einen hochmodernen **Kunstrasenplatz** zu ersetzen.

Kunstrasen

Der Kunstrasen hat sich bewährt, 17 Kinder- und Jugendmannschaften, aber auch die Fußballmannschaften der jungen Erwachsenen, trainieren regelmäßig und ganzjährig auf dem Platz und freuen sich über dieses neue Angebot sichtlich.

Bei allen Bemühungen um die Steigung der Attraktivität Gräfelfings für junge Familien, Kinder und Jugendliche ist der verstärkte Blick auf die **Situation unserer Senioren** am Ort angezeigt. Insbesondere im Bereich des Betreuten Wohnens sind zahlreiche Angebote entstanden, sehr viel Bedarf jedoch noch offen.
Mit den Betreibern der Altenheime in Gräfelfing (der Caritas im Altenheim St. Gisela, dem Bayerischen Roten Kreuz im Altenheim Rudolf und Maria Gunst-Haus) sind die Projekte Neubau bzw. Sanierung der Altenpflegeheime, Schaffung von Wohnheimplätzen für Betreutes Wohnen im Mietmodell und Schaffung ergänzender Einrichtungen in der Tages- und Kurzzeitpflege in der Endrunde bzw. in Umsetzung.

Das **Altenheim St. Gisela** ist bereits abgerissen, der **Neubau im Gange**. Auf dem Grundstück an der Würm, direkt am Gockelberg, wird ein hochmodernes **Altenpflegeheim** errichtet und um **35 Wohnungen** in einer eigenen attraktiven Wohnanlage unmittelbar an der Würm ergänzt. Durch die Schaffung der oben genannten Kinderbetreuungseinrichtungen auf gleichem Grundstück gelingt erstmals ein Großprojekt der **Mehrgenerationenpädagogik** im Landkreis München.

Modell Neubauten St. Gisela

Auch am **Rudolf Maria Gunst-Haus** ist der **Umbau des Bestands** in ein modernes **Pflegeheim** geplant. Die Gemeinde errichtet in unmittelbarer Nachbarschaft zum Heim eine weitere **Wohnanlage für Betreutes Wohnen im Mietmodell**, die Ausführungspläne sind derzeit im Wege eines architektonischen Entwurfswettbewerbs in Ausarbeitung.
Seit Mitte dieses Jahres ist überdies im RMGH wieder ein **Tages- und Kurzzeitpflegeplatz** eingerichtet.

Rudolf und Maria Gunst-Haus

Schließlich ist die lang geplante **Seniorenresidenz** am Bürgerhaus (**Ahornhof**) fast fertig, der Einzug der ersten Generation steht unmittelbar bevor.
Auch der **Verein Betreutes Wohnen zu Hause im Würmtal e.V.** wird seinen Sitz von Planegg (Würmtalinsel) dorthin verlegen und damit eine wertvolle zusätzliche Infrastruktur für Betreutes Wohnen in allen Modellen in Gräfelfing bereit halten.
Hierzu gehört vor allem die bestmögliche Vernetzung der freien **Angebote für Betreutes Wohnen zuhause**, weil uns bewusst ist, dass alle Bürgerinnen und Bürger so lange wie möglich in ihren eigenen Wohnungen und Häusern leben wollen und dafür alle Voraussetzungen, soweit dies für die Gemeinde möglich ist, geschaffen werden sollen.
Eine dieser Dienstleistungen ist das Programm der Gemeinde Gräfelfing zur Beratung der **Anpassung des privaten Wohnraums** an die Herausforderungen im Alter, insbesondere also des schwellen- und barrierefreien Ausbaus der eigenen Wohnungen. Die Beratung durch den Verein Stadteilarbeit Milbertshofen e.V. wird durch den Landkreis München und die Gemeinde Gräfelfing bezuschusst, auch die Umsetzung von Maßnahmen wird durch die Gemeinde im Einzelfall gefördert.

Dieser Tage gründet sich die **Gemeindestiftung Gräfelfing**.
Anlass und Aufgabe der Stiftung ist es, **Bürgerinnen und Bürgern in sozialer Not** in Gräfelfing außerhalb der vorhandenen staatlichen und kommunalen Hilfsprogramme **unbürokratisch zu helfen** und hierfür langfristig durch Zustiftungen, Schenkungen oder Erbvorgänge Vermögen in Stiftungshand zu sichern sowie die Früchte dieses Vermögens regelmäßig vor allem sozialen Projekten in Gräfelfing zukommen zu lassen.
Gemeinsam mit einigen Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmern startet die Gemeinde die Gemeindestiftung mit einer Erstanlage und wird in den nächsten Wochen und Monaten in einer Werbekampagne an die Öffentlichkeit treten, um für **Zustiftungen und Spenden** zu werben.
Näheres entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen im Rahmen dieser Öffentlichkeitsarbeit. Schon jetzt freue ich mich von Herzen über alle Zuwendungen in diesem Zusammenhang und bedanke mich bei Ihnen dafür sehr herzlich.

Gräfelfing

Wohnungsbaupolitik

Nach der durchgängigen Sanierung des Wohnungsbestands der Gemeindebau Gräfelfing GmbH sind Gemeinde und Gesellschaft dieser Tage dabei, Möglichkeiten zur weiteren Optimierung der Verwaltung der Liegenschaften der Gemeinde Gräfelfing abzuklären.
Gleichzeitig sind Neubauvorhaben (Wohnanlage am Rudolf Maria Gunst-Haus) in Planung, mittelfristig ist vor allem auch die **Sanierung aller Wohngebäude mit dem Ziel der Herstellung der Barrierefreiheit im Bestand** geplant.
Schließlich sollen in einem ersten Schritt die Wohnanlage im Unterfeld kurzfristig, mittelfristig möglichst bald alle Wohnanlagen an das neue **Fernwärmenetz** in der Gemeinde Gräfelfing angeschlossen werden, sodass unabhängig von den erwartungsgemäß steigenden Heizkosten bei Nutzung fossiler Energieträger eine stabile, nachhaltige und umweltfreundliche Wärmeversorgung garantiert werden kann.

Gemeindewohnungen an der Lochhamerstraße

Hochbau

Zentrales Projekt im Hochbau ist in den nächsten Jahren die **Generalsanierung der Volksschule Lochham**. Damit trägt die Gemeinde nicht nur dem schlechten Bauzustand Rechnung, sondern fördert auch die Schulentwicklung zur **gebundenen Ganztagsschule** und zur **Mittelschule**.

Anbau Volksschule Lochham

In einem ersten vorgezogenen Sanierungsvorhaben wurde ein **Neubau an der Hauptschule** errichtet, um die Schülerinnen und Schüler während der durch das Konjunkturpaket II der Bundesregierung geförderten **Sanierung des Hauptschultrakts** in diesem unterzubringen und langfristig Räumlichkeiten für Angebote der gebundenen Ganztagsschule zu schaffen. Gleichzeitig ist die Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts zur schrittweisen Sanierung der Schule in Arbeit. Dabei soll auch der **Grundschultrakt** saniert werden, die Sportanlagen (**Schwimmhalle und Turnhalle**) sollen durch einen Neubau ersetzt werden. Insgesamt ist die Ausführung des Gesamtvorhabens bis einschließlich 2016 geplant.

Neben allen oben bereits erwähnten Bauvorhaben der Gemeinde im Bereich der Kinderbetreuung und des barrierefreien Wohnens beteiligt sich die Gemeinde im Übrigen am **Neubau der Realschule Würmtal** in den Jahren 2011 bis 2013 und schafft damit erstmals ein eigenes Realschulangebot, wenn auch auf Gebiet der Gemeinde Gauting.

Pünktlich zum 120-jährigen Jubiläum konnten die Anbauten an das **Feuerwehrgerätehaus an der Würm** fertig gestellt werden. In den Anbauten wurden neue Umkleiden, zusätzliche Stellplätze, eine hochmoderne Funkzentrale und attraktive Räume für die Jugend unserer Feuerwehr geschaffen. Mit dem langersehnten Übungsturm an das Feuerwehrgerätehaus erfüllt die Gemeinde überdies zum Jubiläum einen jahrzehntelangen Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr und schafft damit vor Ort bestmögliche Übungsbedingungen für den Einstieg in Gebäude in Obergeschossen und unter erschwerten Bedingungen.

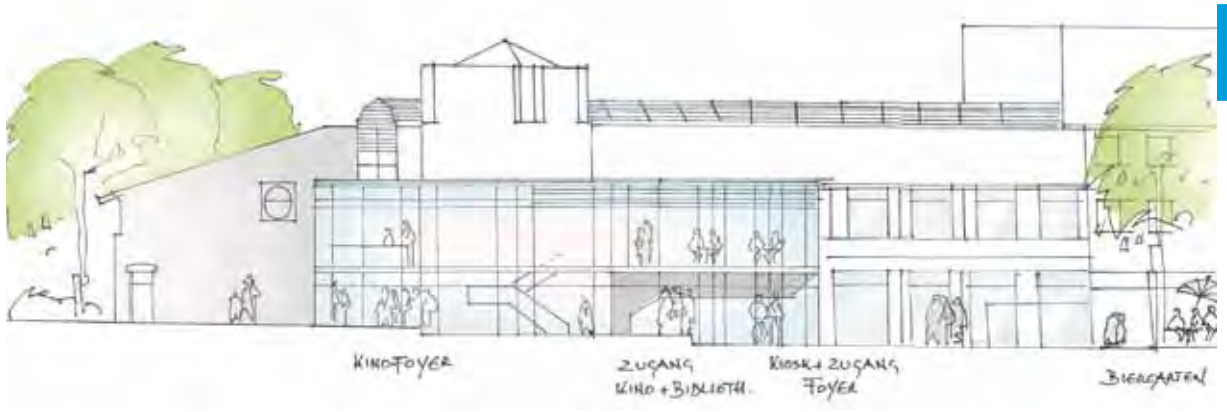
Übungsturm der Freiwilligen Feuerwehr

Schließlich ist im hundertsten Jahr unseres **Alten Rathauses** dessen **Generalsanierung** und damit die Verjüngung eines unserer schönsten Gebäude auf den Weg gebracht worden.

Altes Rathaus - Planansicht 1909

Zum Jubiläum illuminierten Künstler aus nah und fern im Rahmen der vom Kunstkreis organisierten Ausstellung „Switch On“ und der Vergabe des 2. Gräfelfinger Kunstpreises das Alte Rathaus als Baustelle in so wunderbarer Weise, dass Funk und Fernsehen in allen Teilen unseres Landes darauf aufmerksam wurden. Schöner hätte man ein Jubiläum nicht begehen können und so gingen die Bauarbeiten zur Schaffung moderner Räumlichkeiten innerhalb der alten Fassade, aber auch die Wiederherstellung des architektonischen Erscheinungsbildes aus dem Jahr 1909 mit aller Kraft ans Werk.
Die Arbeiten werden erst im Jahr 2011 zum Abschluss kommen.
Noch dieses Jahr gelingt der Umzug der Hortgruppen ins Alte Rathaus, das Archiv hat seine Räumlichkeiten im Untergeschoss bereits bezogen, zusätzliche Räumlichkeiten werden durch den Kunstkreis Gräfelfing und das gemeindliche Standesamt genutzt werden.

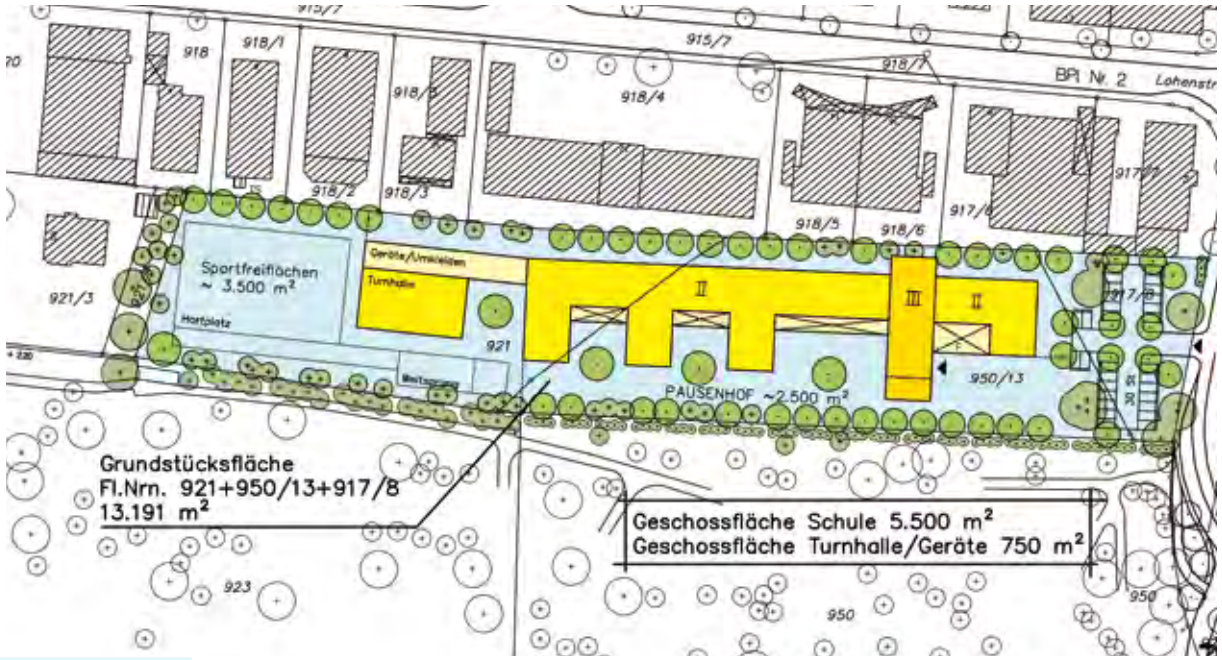
Außerhalb der städtebaulichen Planungsentwürfe am Jahnplatz und im Bereich des Bahnhofs- und Rathausplatzes ist mittelfristig die **Sanierung und Erweiterung des Gräfelfinger Rathauses** sowie des Bürgerhauses in Planung. Beide Gebäude erfahren dabei eine signifikante energetische Sanierung und eine Erweiterung für die bereits vorhandenen Nutzungen.
Im Rathaus sollen dabei ein neues Bürgerbüro und verbesserte Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden.
Im **Bürgerhaus** sind die **Erweiterung der Bücherei** und deren Modernisierung sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Foyer und Saal, aber auch die Vergrößerung der Bühne geplant.



Sanierungsentwurf Bürgerhaus

Schließlich ist die Gemeinde Gräfelfing nach wie vor im Gespräch mit der **Swiss International School**, einer privaten Bildungseinrichtung des Klettverlags und der Schweizer Kalaidosgruppe, mit dem Ziel des Neubaus einer privaten Schule in Gräfelfing und damit der Bereitstellung von englischsprachigen Unterrichtangeboten in unserer Region.

Swiss International School im Gewerbegebiet Gräfelfing



Energie- und Umweltpolitik

Der nachhaltigen Energiepolitik und einer sensiblen Umweltpolitik kommt immer mehr Bedeutung zu. Uns allen ist die Endlichkeit der von uns weltweit genutzten Energieträger bewusst, alle Probleme unseres intensiven Naturverbrauchs treten immer offensichtlicher zu Tage.
Während auf internationalen Konferenzen die Politik bemüht ist, weltweit akzeptierte Rahmenbedingungen für nachhaltige Wirtschaftspolitik und gesellschaftliches Gebaren umzusetzen, ist die Politik vor Ort gefordert, konkrete Projekte auf den Weg zu bringen und sich nachhaltiger Politik zu verschreiben.

Die Gemeinde Gräfelfing hat sich deshalb als erste Kommune im Landkreis München der **Energievision** unseres Landkreises angeschlossen und sich in dieser verpflichtet, im Jahr 2050 nur noch 40 % des Energieverbrauchs des Jahres 2006 zu verzeichnen und diesen zu 100 % über regenerative Energiequellen zu decken.

Diese Herausforderung gelingt bei weitem nicht nur durch das Aufzeigen und Nutzen von örtlichen Energiequellen zur Stromproduktion, vielmehr ist insbesondere auch die Wärmeversorgung von dieser Frage betroffen.
In einer Energiepotenzialanalyse hat die Gemeinde Gräfelfing ein Landkreisbüro beauftragt, **Energieeinsparpotenziale** und **Energienutzungspotenziale** unseres Ortes zu ermitteln und einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Energievision abstrakt aufzuzeigen.

Parallel dazu unterstützt die Gemeinde in vielfacher Sicht private Investoren bei der Schaffung regenerativer Energieerzeugungsanlagen in unserem Ort.
Derzeit laufen alle Planungen und Genehmigungsverfahren zur Errichtung eines **Hackschnitzelheizkraftwerks der Biowärme Gräfelfing GmbH** auf dem Werksgelände der Fa. Glück. Die Firma ist eine Tochter der Fa. Glück, in Minderbeteiligung ist auch das Unternehmen E.ON Bayern Wärme Gesellschafter.
Das Hackschnitzelheizkraftwerk ist eine wärmegeführte Anlage zur Erzeugung von Strom

Plan Hackschnitzelheizkraftwerk Gräfelfing

Ansicht Kraftwerk Sauerlach

Gräfelfing

Daten Biomasse-Heizkraftwerk Gräfelfing: PK 30/9/09

Technik

Biomasse-Kessel ORC:	ca. 3.200 kWth
ORC-Turbine:	600 kWel
Biomasse-Kessel 2:	ca. 2.000 kWth - Zubau bei Bedarf in etwa 3 bis 5 Jahren
Biomasse:	unbelastete und unbehandelte Waldhackschnitzel und Landschaftspflegeholz
Heizöl-Kessel:	ca. 5.000 kWth - Reserve u. Spitzenlast
Fernwärmenetz:	ca. 6 km
Hausanschlüsse:	ca. 45

Wärmeabnehmer

Gemeinde Gräfelfing, Glück, Wohngebäude, Gewerbe

Energie und Umwelt

Wärmeverkauf:	ca. 22.100 MWhth
Stromerzeugung:	ca. 2.600 MWhel
Holzhackschnitzel-Bedarf:	ca. 14.500 t / Jahr (rd. 10 LKW´s / Woche, max. 16 LKW´s)
Heizöl-Einsparung:	ca. 2.300.000 Liter
CO2-Einsparung:	ca. 7.000 t / Jahr
Primärenergie-Faktor:	ca. 0,26
Abgas-Reinigung:	Multizyklon und anschließend Elektrofilter
Emissionen:	CO wird kontinuierlich überwacht alle anderen Grenzwerte werden alle 3 Jahre durch unabhängige Gutachter gemessen und überprüft vollständige Verbrennung der Rauchgase durch gesteuerte Sekundärluftzufuhr Vermeidung von Stickoxiden durch Begrenzung der Feuerraumtemperatur Vermeidung von Feinstaubbelastung durch Flugasche-Abrennung mit Multizyklon und Elektrofilter
Ascheanfall:	ca. 600 t / Jahr
Ascheentsorgung:	Grobasche z.B. Weiterverwendung in Baustoff-Industrie Feinasche wird in Deponien entsorgt

Kosten

Investition, dv.:	ca. 13 Mio. Euro
· Biomasse-Heizkraftwerk:	ca. 6 Mio. Euro
· Fernwärme-Netz:	ca. 4 Mio. Euro

Förderung und Zuschüße

· Gemeinde Gräfelfing:	ca. 1 Mio. Euro
· KWK-Gesetz:	ca. 0,7 Mio. Euro

(Kraft-Wärme-Kopplung)

zeitlicher Ablauf

Gründung der Bio-Wärme Gräfelfing GmbH: Oktober 2010
Erstellung der Genehmigungsplanung

Baubeginn:	Frühjahr / Sommer 2010
Wärmelieferung:	spätestens Heizperiode 2011 / 12

und Wärme aus unbehandeltem Restholz (Waldhackschnitzel). Die hochmoderne Anlage arbeitet mit einem Höchstmaß an Filtertechnik zur Vermeidung von Feinstaub und Kohlenmonoxyd. Der Standort westlich der Werkseinfahrt zur Fa. Glück an der Würmtalstraße ist im Hinblick auf die umgebenden Wohnbebauungen optimal gewählt.
Die Anlage wird in dem Maße betrieben, in dem im angeschlossenen Fernwärmenetz in der Gemeinde Gräfelfing Wärme in den Haushalten abgefordert wird. Wird also weniger Wärme benötigt (z.B. im Sommer), reduziert die Anlage ihre Leistung. So wird gewährleistet, dass trotz der angestrebten Produktion von regenerativem Strom und der bezuschussten Einspeisung dieses Stroms ins Gesamtstromnetz keine ungenutzte Wärme erzeugt wird.
Damit garantiert die Anlage ein Höchstmaß an Nachhaltigkeit und ist erster wesentlicher Bestandteil des gemeindlichen Energiesenkungsprogramms.
Der **Aufbau des Fernwärmenetzes** ist schon in diesem Jahr, vor allem aber im kommenden Haushaltsjahr 2011 geplant, dann auch der Bau des Kraftwerks.
Ziel ist die Übernahme der Wärmeversorgung der im ersten Schritt angeschlossenen Grundstücke zur Heizperiode 2011 / 2012.

Gleichzeitig plant das Kraillinger Unternehmen Trinkl KG als Inhaberin des örtlichen bergrechtlichen Claims die Realisierung des **Tiefenbohrprojekts Geothermie in Gräfelfing**.
Ziel dieses Unternehmens ist die Förderung von heißem Tiefemwasser, das aus Malmkarstschichten in etwa 3.300 m Tieflage unter unserer Gemeinde gefördert wird und dessen Wärme ebenfalls in das gemeindliche Fernwärmenetz eingespeist werden soll.
Insgesamt ergänzt die Wärme aus diesem Geothermie-Projekt planmäßig die aus dem Hackschnitzelheizkraftwerk bereitgestellte Wärme so, dass baldmöglichst alle Quartiere Gräfelfings und Lochhams mit örtlicher Fernwärme versorgt werden können.

Geothermiebohrturm - © IEP GmbH, Pullach

Im Dezember 2010 ist die Einrichtung des Bohrplatzes geplant, die Bohrungen erfolgen voraussichtlich im Jahr 2011, so dass 2012 die Anbindung ans Netz möglich sein soll. In eigenen Veröffentlichungen hierzu werde ich Sie gemeinsam mit dem Vorhabensträger aktuell informieren.

Die beiden Großanlagen werden im Hinblick auf die Stromproduktion ergänzt durch die **gemeindlichen Kraftwerke** zur Nutzung der Wasserkraft an der Würm, der Photovoltaik und ggf. zusätzlicher anderer regenerativer Stromquellen, die uns die Energienutzungspotentialanalyse aufzeigt. Langfristig wird sich die Gemeinde ggf. auch an Großanlagen außerhalb unseres Ortes beteiligen müssen, um regenerative Energie effektiver nutzen und bereit stellen zu können.

PV-Anlage auf dem Dach der Volksschule Gräfelfing

Um all diese Aufgaben wirtschaftlich sinnvoll und leistungsfähig erfüllen zu können, stellt die Gemeinde Gräfelfing derzeit Überlegungen zur **Gründung eines örtlichen Gemeindewerks**, ggf. eines **Regionalwerks**, in Kooperation mit den Nachbarkommunen zur Energieversorgung an.
Zentrales Moment dieser Überlegung ist die **Übernahme der Energieversorgung** unseres Siedlungsgebietes mit bis zu 60.000 Einwohnern im Würmtal **in kommunaler Hand**.

Ausgangspunkt ist dabei die Rekommunalisierung des Stromnetzes nach Auslaufen der Stromkonzessionsverträge vor einem Jahr.
Das angedachte Modell der Gründung eines Gemeindewerks oder Regionalwerks sieht vor, das Stromnetz (zunächst) in eine zumindestens 51 % in kommunaler Hand gehaltene GmbH & Co. KG zu überführen und dem Regionalwerk (bzw. dem Gemeindewerk) nach und nach weitere Aufgaben und Dienstleistungen der örtlichen Energieversorgung zu übertragen. Solche sind z.B.:

- Bereitstellung von Infrastruktur (Stromnetz, Fernwärme, Gasnetz)
- Energievertrieb (Strom, Wärme, Gas)
- regenerative Energieerzeugung (Strom, Wärme)
- Kommunale Einrichtungen und Betriebe und deren Bewirtschaftung (Schwimmbäder, Betriebshöfe, Einrichtungen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft, Straßenbeleuchtung, ÖPNV bzw. Nutzung des steuerlichen Querverbunds)
- Dienstleistungen (Energieberatung, Energiepässe)

Um den wirtschaftlichen Erfolg des Regionalwerks bzw. des Gemeindewerks zu sichern, ist die jedenfalls anfängliche Zusammenarbeit mit einem Energieversorgungsunternehmen (Minderbeteiligung von höchstens 49 %) geplant. Dieser Partner wiederum soll für 10 Jahre das Stromnetz vom Gemeindewerk bzw. Regionalwerk anpachten und es für das Gemeindewerk bzw. Regionalwerk betreiben, sodass der vollständig rekommunalisierte Betrieb nach und nach vorbereitet und aufgebaut werden kann. Derzeit befindet sich die Gemeinde in der Prüfungsphase zur Auswahl des insoweit geeigneten Partners und der wirtschaftlichen Rahmenbedingen der Gesellschaftsgründung.

Schließlich ist im Gesamtzusammenhang der Energie- und Umweltpolitik vor allem auch die **energetische Sanierung aller gemeindlichen Liegenschaften** zu sehen, wie sie **nach und nach** durch den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung beschlossen und ausgeführt wird.

Trotz aller finanzieller Engpässe und Herausforderungen hat die Gemeinde Gräfelfing nach wie vor ihre **gemeindlichen Förderprogramme** zur Förderung von energetischen Maßnahmen in den Privathaushalten, von Erzeugungsanlagen zur Nutzung regenerativer Energiequellen und der Regenwassernutzung in Betrieb.
Seit letztem Jahr werden die Fördergelder jedoch nicht mehr nach dem Windhundprinzip, sondern mit Stichtagsregelung und bei Anwendung einer sich aus der Zahl der begründeten Anträge ergebenden Quote ausgereicht.

Auch das seit vielen Jahrzehnten betriebene langfristige **Programm zur Renaturierung der Würm** wird nach und nach fortgeführt. So wird in diesem Jahr die neu geschaffene Würminsel Am Anger zusätzlich begrünt und der Erholungs- und Freizeitnutzung zugeführt, für die Renaturierung der Würmuferbereiche im Rahmen der Verlegung der Staatsstraße an den östlichen Ortsrand werden im Rahmen der Herstellung des landschaftspflegerischen Begleitplans im Jahr 2010 und auf Grundlage bereits erster Planungsvorstellungen der Gemeinde aus dem vor zwei Jahren erstellten Landschaftskonzept erste Maßnahmen entwickelt und aufgezeigt.

Die Würm Am Anger

Abfallwirtschaft

Voller Freude kann ich Ihnen nach jahrelangen Bemühungen der Gemeinde um Verbesserung der Effizienz und Effektivität unserer Abfallwirtschaft einen signifikanten Erfolg vermelden.

Wie erhofft haben alle **Reformen im Bereich der Abfallwirtschaft** – vom optimierten Personaleinsatz über die Neuausschreibung der Einsammlung und des Transports der Wertstoffe und des Mülls samt Umstiegs vom Volumenmess- auf ein hochmodernes Verwiegesystem bis zur Einführung besserer Trenn- und Verwertungssysteme – zu deutlichen Einsparungen im Gemeindehaushalt geführt, sodass es der Gemeinde Gräfelfing möglich war, zum 1. Januar dieses Jahres die **Gebühren in der Abfallwirtschaft** zu **senken**.
Wie Sie bereits vergangenes Jahr bemerkt haben, hat die Ausschreibung der Einsammlung und des Transports von Restmüll und Biomüll in vielen Fällen bereits zur Rückerstattung zuviel bezahlter Vorausbeträge geführt.
Nun ist es uns gelungen, die **Haushaltsgebühren von 94 Euro auf 60 Euro/Jahr** und damit auf das **Gebührenniveau des Jahres 1991 (!)** zu senken und so die Bürgerinnen und Bürger Gräfelfings trotz deutlicher Verbesserung der angebotenen Leistungen spürbar zu entlasten.
Insgesamt erreicht die Gemeinde in der **Abfallwirtschaftsstatistik im Landkreis München** in der Gesamtschau der Verwertungs-, Trennungs- und Sammelquote sowie der Gebührenhöhe damit **ausschließlich Bestplatzierungen**.
Die Anstrengungen haben sich also gelohnt!

Gräfelfing

Gemeindliches Leben

Fahrzeug: TFL 24 / 50

Maifest

Obwohl schon alle Vorbereitungen für die **1250-Jahr-Feier der Gemeinde Gräfelfing im Jahr 2013**, oder genauer die **Feier der ersten urkundlichen Erwähnung Gräfelfings am 29. Juni 763**, im Gange sind, wird die Gemeinde Gräfelfing mit all ihren Bürgerinnen und Bürgern aus Gräfelfing und Lochham nicht müde, Jahr für Jahr immer schönere, besser besuchte und fröhlichere Feste zu feiern.
Glanzstücke dieses Jahreslaufs sind das Maifest der Maibaumvereine am 1. Mai, das Weinfest am 2. Juliwochenende auf dem Eichendorffplatz, das Kulturfestival, das immer in den geraden Jahren alle zwei Jahre im Paul-Diehl-Park stattfindet, also dieses Jahr alle kulturell interessierten Herzen wieder höher schlagen lässt, das Straßenfest am letzten Samstag der Sommerferien und der Weihnachtsmarkt an den beiden ersten Adventswochenenden.
Im Jahr 2010 gesellt sich noch das **120-jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr** hinzu, das die Feuerwehr gemeinsam mit der Einweihung der neuen Bauten und der neu in Dienst gestellten Fahrzeuge am 3. Juliwochenende begangen hat.

Nach den bemerkenswerten **Ausstellungen des Kunstkreises** in den vergangenen Jahren, vor allem auch der oben schon erwähnten Ausstellung „Switch On“ zum 100-jährigen Jubiläum des Alten Rathauses, finden in diesem Jahr wieder die üblichen Ausstellungen im Rathaus statt und weisen auf ein kulturell besonders interessantes Jahr 2011 hin, in dem in zweiter Auflage nach mehreren Jahren wieder die Ausstellung „Kunst im Kies“ organisiert und durchgeführt wird.

Auch im sozialen Bereich regt sich eine äußerst aktive Bürgergesellschaft, sei es in den angestammten Vereinen, in der offenen Behindertenarbeit, in den sozialen Diensten oder auch beim **Würmtaltisch**, der jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr an der Waldkirche Lebensmittel an Bedürftige ausgibt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem zumeist **ehrenamtlichen Engagement** in zahlreichen Vereinen, Institutionen und Vereinigungen unseres Ortes eine Bereicherung unseres Gemeindelebens im kulturellen, im sozialen und auch in jedem anderen Bereich leisten, möchte ich an dieser Stelle sehr, sehr herzlich danken.

Entgegen allen Unkenrufen ist die Gemeinde Gräfelfing mit ihren beiden Ortsteilen **Gräfelfing und Lochham eine ausgesprochen bunte Gemeinde** mit einem sehr aktiven und reichhaltigen Gemeindeleben. Mit Gemeinderat und Gemeindeverwaltung bin ich darauf nicht nur ausgesprochen stolz, sondern freue mich auch täglich, dies alles durch die Arbeit im Rathaus unterstützen und begleiten zu können.

Bitte haben Sie keine Scheu sich jederzeit und gerne an uns zu wenden, um in allen Fragen, die Sie berühren, Antworten zu erhalten und durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Gemeindeverwaltung unterstützt** zu werden.

Es ist wohl eine der schönsten Aufgaben unserer Zeit, Bürgermeister der Gemeinde Gräfelfing zu sein. Dies ist aber nur deshalb so, weil es in Gräfelfing und Lochham so viele Menschen gibt, die zum Wohle unserer Gemeinde in Beruf und Freizeit ihren Beitrag leisten wollen und damit unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig machen.

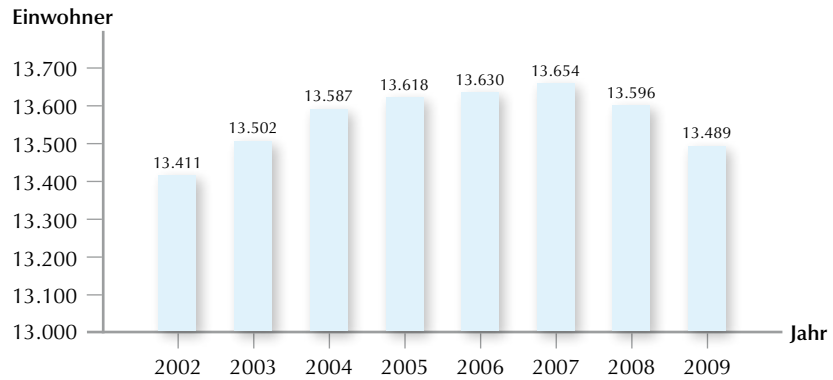
Ich freue mich darauf, diese Arbeit mit den Mitgliedern des Gemeinderates und meinen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindeverwaltung auch im nächsten Jahr eng an ihrer Seite fortsetzen zu können.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus, Ihr

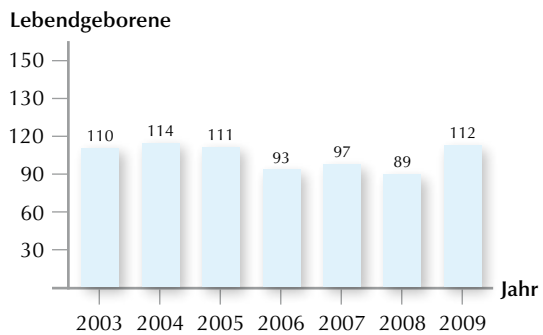
Christoph Göbel
1. Bürgermeister, stellv. Landrat

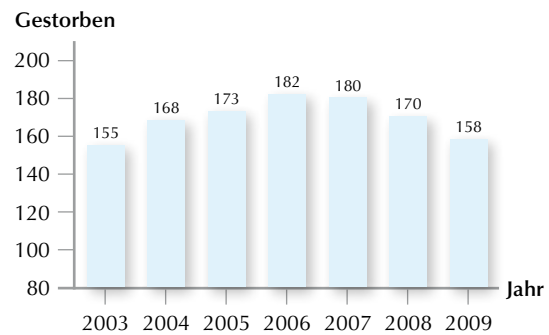
Wissenswertes

Bevölkerung

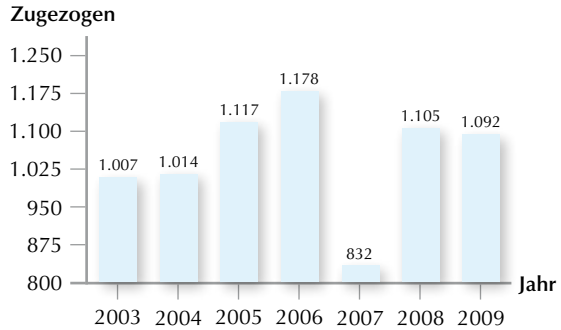


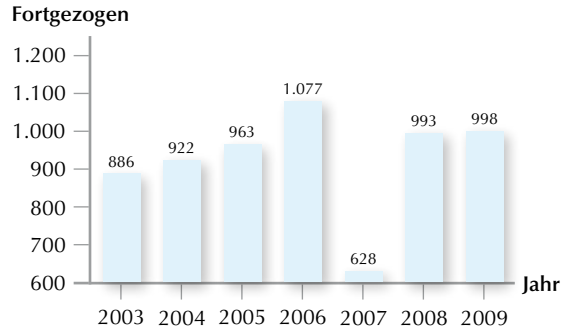
Bevölkerungsbewegung (Anzahl der Privathaushalte ca. 7.995)

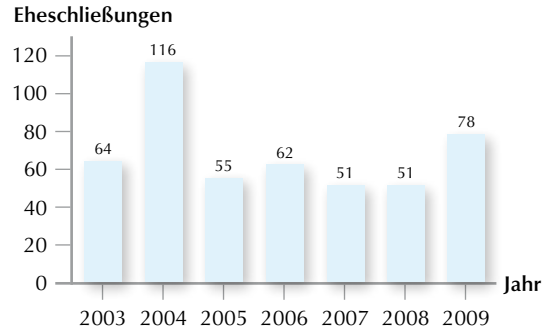




Gräfelfing







Straßennetz

insgesamt	58 km
überörtliche Staatsstraßen (innerhalb der Gemeinde Gräfelfing)	4,5 km
Autobahn A 96	3,7 km
Radwege	6,0 km
Wasserversorgungsleitungen	59,9 km
Kanalnetz	54,1 km

Geografisches (Stand 01.01.2010) / Höhenlage: 550m

Gesamtfläche	9.573.296 m²
Bauflächen	4.319.000 m²
davon Wohnbauflächen	3.604.100 m²
davon gemischte Bauflächen	220.700 m²
davon gewerbliche Baufläche	451.900 m²
davon Sonderbauflächen	42.300 m²
Grünflächen	1.308.300 m²
davon Parkanlagen	673.000 m²
davon Sportplätze	271.800 m²
davon Friedhöfe	52.000 m²
sonstige Grünflächen	311.500 m²
Flächen Land-u. Forstwirtschaft	3.155.100 m²
Wasserflächen	36.931 m²
Sonstige Flächen	98.667 m²

Kommunale Finanzen

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gemeindesteuer-aufkommen in 1.000 €	13.903	8.094	7.999	7.710	9.039	11.145	21.206	15.328	17.007
darunter Grundsteuer A	2	2	2	2	2	3	3	3	3
darunter Grundsteuer B	1.082	1.075	1.080	1.105	1.325	1.324	1.332	1.325	1.354
darunter Gewerbesteuer	12.802	7.000	6.900	6.585	7.712	9.818	19.871	14.000	15.650
Hundesteuer	17	17	17	18	17	17	17	16	18,2
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.393	6.000	6.400	6.172	6.261	6.803	7.914	8.364	8.001
Steuereinnahmekraft der Gemeinde (je Einwohner)	1.232	2.818	1.524	1.377	1.107	1.127	1.222	1.443	2.073

Rathaus

Gemeindeverwaltung Gräfelfing

Gemeinde Gräfelfing Rathaus
Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing
oder
Postfach 1209
82154 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82-0
Fax: 089/ 85 82 88

Parteiverkehr
Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
zusätzlich 15.30-18.00 Uhr
e-mail: rathaus@graefelfing.bayern.de
Internet: www.graefelfing.de

1. Bürgermeister Christoph Göbel
Sprechstunden:
Mittwoch und Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 31
Tel.: 089/ 85 82-27
Fax: 089/ 85 82 88
e-mail: christoph.goebel@graefelfing.bayern.de
Vorzimmer: Annemarie Schlaugk, Zimmer 30
Tel.: 089/ 85 82-28

2. Bürgermeister Peter Köstler
Sprechstunden:
Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Zimmer 37
Tel.: 089/ 85 82-78/-28
e-mail: peter.koestler@graefelfing.bayern.de

3. Bürgermeisterin Heidi Plank-Schwab
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 089/ 859 74 27
e-mail: plankschwab@yahoo.de

Sozialreferent Günter Roll
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 089/ 85 22 05 oder 089/ 85 82-28
e-mail: info@drogerie-fiedler.de

Verwaltung

Amt 1: Hauptverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Ulrich Seyfferth	29	Geschäftsleiter	-29
Evelyn Mitschke	27	Personalstelle	-15
Sandra Gebhard	26	Hauptamt	-63
Oliver Ruber	16	EDV/Ratsinformationssystem	-16
Christian Kessler	16	EDV/Ratsinformationssystem	-16
Tamara Paripovic	28	Hauptamt	-30
Bianca Frisch	01	Vermittlung	-0

Amt 3: Ordnungs- und Sozialverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Sabine Strack	12	Ordnungs- und Sozialverwaltung	-20
Kathrin Sperling	13	Gewerbe-/ Ordnungsamt	-49
Hendrik Obst	13	Straßen-/ Wegerecht	-39
Roland Schechner	34	Standesamt	-46
Gudrun Gruber	35	Standesamt	-47
Eva Ludwig	36	Standesamt	-45
Enesa Gegaj	08	Meldeamt	-21
Thomas Redlich	09	Meldeamt	-17
Tina Tamschick	10	Meldeamt	-18
Brigitte Huttner	10	Meldeamt	-19
Angelika Brachner	02	Sozial-/ Friedhofsverwaltung	-26
Elfriede Kern	03	Sozialverwaltung/ Rentenversicherungs-angelegenheiten	-25
Petra Schmitz	04	Sozialverwaltung/ Kinderbetreuungs-angelegenheiten	-62
Sandra Gebhard	11	Kinderbetreuungs-angelegenheiten	-48

Amt 2: Finanzverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Werner Frisch	24	Finanzverwaltung	-34
Petra Langner	25	Finanzverwaltung	-33
Barbara Schramme	05	Steuerstelle	-32
Tanja Lindner	06	Wirtschaftsförderung/ NKF*	-10
N.N.	07	NKF*	-31
Petra Wissel	15	Kasse	-11
Andrea Knofe	15	Kasse	-12
Gertrud Schönbeck	15	Kasse	-14

* Neues Kommunales Finanzwesen

Amt 4: Bauverwaltung

(Tel.: 089/ 85 82-Durchwahl)

	Zimmer	Dienststelle	Durchwahl
Leitung: Elisabeth Breiter	23	Hochbau/ Tiefbau	-40
Birgit Mertens	22	Allgemeine Bauverwaltung	-61
Peter Baumann	22	Allgemeine Bauverwaltung	-38
Max Gubelmann	21	Allgemeine Bauverwaltung/ ÖPNV	-43
Sabine Speck	21	Umweltschutz u. Abfallwirtschaft	-23
Thomas Leineweber	20	Umweltschutz u. Abfallwirtschaft	-24
Sabine Strack	12	Umweltschutz u. Abfallwirtschaft	-20
Brigitte Heinen	19	Bauunterhalt	-36
Kurt Drexler	19	Bauunterhalt	-35
Claudia Linhardt	18	Bauberatung	-41
Andrea Riedl	18	Bauberatung	-42
Markus Ramsauer	17	Bauleitplanung	-44

Gemeinderat

Gemeinderat (*Fraktionssprecher) – Amtsperiode 2008-2014

Name	Fraktion	Anschrift	PLZ/ Ort	Telefon
1.Bürgermeister				
Christoph Göbel	CSU	Rottenbucherstr. 30	82166 Gräfelfing	089/ 85 82 27
Gemeinderatsmitglieder				
Brandtner Ralf	AIG	Im Birket 23	82166 Gräfelfing	089/ 50 30 07
Braun Brigitte	CSU		82166 Gräfelfing	
Dr. Dirndorfer Manfred	SPD	Siedlerstr. 7	82166 Gräfelfing	089/ 89 89 06 16
Dittmar Katja	CSU	Lochhamer Str. 9	82166 Gräfelfing	089/ 30 72 46 39
Ernstberger Florian	IGG	Schulstr. 47	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 05 51
Frank Walter	CSU	Gabriel-von-Seidl-Str. 6	82166 Gräfelfing	089/ 87 74 02
Furbach Hans*	AIG	Hubert-Reißner-Str. 1	82166 Gräfelfing	089/ 85 24 30
Heidenreich Thomas	CSU	Hubert-Reißner-Str. 3	82166 Gräfelfing	089/ 854 14 66
Klostermeier Johann	CSU	Martinsrieder Str. 12	82166 Gräfelfing	089/ 85 46 63 18
Köstler Peter	CSU	Saarburgstr. 5	82166 Gräfelfing	089/ 854 54 35
Lex-Fischer Maria	CSU	Magmannstr. 12	82166 Gräfelfing	089/ 854 54 64
Lüsch Jürgen*	CSU	Bahnhofstr. 9c	82166 Gräfelfing	089/ 854 27 25
Pfeil Katja	CSU	Sudentenstr. 18	82166 Gräfelfing	089/ 85 27 73
Plank-Schwab Heidi*	SPD	Schiltbergerstr. 5a	82166 Gräfelfing	089/ 859 74 27
Pollok Mathias	IGG	Steinkirchner Str. 10	82166 Gräfelfing	08/9/ 89 89 23 64
Reichert Kai	BVGL	Leiblstr. 8	82166 Gräfelfing	089/ 854 25 76
Renner Florian*	BVGL	Wandlhamerstr. 15	82166 Gräfelfing	089/ 89 86 68 83
Roll Günter	BVGL	Finkenstr. 31	82166 Gräfelfing	089/ 85 22 05
Schaber Petra*	IGG	Ruffiniallee 26	82166 Gräfelfing	089/ 85 48 47 00
Scholler Jörg*	FDP	Rottenbucher Str. 31	82166 Gräfelfing	089/ 854 33 75
Dr. Schwaiblmair Frauke*	Grüne	Prof.-Kurt-Huber-Str. 7	82166 Gräfelfing	089/ 854 58 68
Sommer Frank	Grüne	Lärchenstr. 4	82166 Gräfelfing	089/ 85 36 17
Dr. Stübner Benno	IGG	Maria-Eich-Str.12	82166 Gräfelfing	089/ 23 99 21 79
Wüster Walter	CSU	Rottenbucher Str. 33a	82166 Gräfelfing	089/ 854 24 61

Mitglieder des Kreistags

Christoph Göbel (CSU)
Stellvertreter der Landrätin

Dr. Eberhard Reichert (Freie Wähler)

Jörg Scholler (FDP)

Florian Ernstberger (Freie Wähler)

Frank Sommer (Grüne)

Gräfelfing

Außenstellen

Archiv in der Volksschule Gräfelfing

Frau Dr. Tschochner
Schulstr. 2
Tel.: 089/ 45 22 23 71

Bürgerhaus

Herr Konarski
Bahnhofplatz 1
Mo.bis Do. 8.00-13.00 Uhr
Di. 13.30-17.00 Uhr
Fr. 09.00-12.00 Uhr
e-mail: info@buerger-hausgraefelfing.de
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85

Bücherei

im Bürgerhaus 1.OG
Bahnhofplatz 1
Leitung: Frau Naeve
Tel.: 089/ 85 82 73
Fax: 089/ 85 46 66 65
Mo. geschlossen
Di. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
Do, Fr. 11.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr
e-mail: buecherei@graefelfing.de

Friedhof

Großhaderner Straße 2
Tel.: 089/ 89 32 76 28

Mutter | Vater | Kind

Mütter-/Elternberatung für Fragen rund um den Säugling

Jeden 4. Dienstag im Monat im Bürgerhaus
(nicht in den Schulferien), 10.00-12.00 Uhr
Auskunft erteilt:
Frau Baldassarre
Tel.: 089/ 62 21-11 55
von 09.30-12.00 Uhr

Mutter/ Vater / Kind-Gruppen

Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche
Planegger Straße 16
Frau Egger
Tel.: 089/ 85 22 90

Krabbelstube Bürgerhaus und Volksschule Gräfelfing
Frau Pilars de Pilar
Tel.: 089/ 85 42 355

Waldorfkindergarten
Frau Lais / Frau Lucke
Rottenbucher Str. 47
Tel.: 089/ 85 43 788
e-mail:info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergarten-graefelfing.de

Eltern-Kind-Programm e. V.
Frau Baumann-Walz
Pfarrsaal Rottenbucher Str. 20 (neben der Kirche)
Tel.: 089/ 85 71 112

Tagesmüttervermittlung in Gräfelfing

„FortSchritt“
Frau Förster
Prof.-Kurt-Huber-Str. 2a
Tel.: 089/ 854 666 94

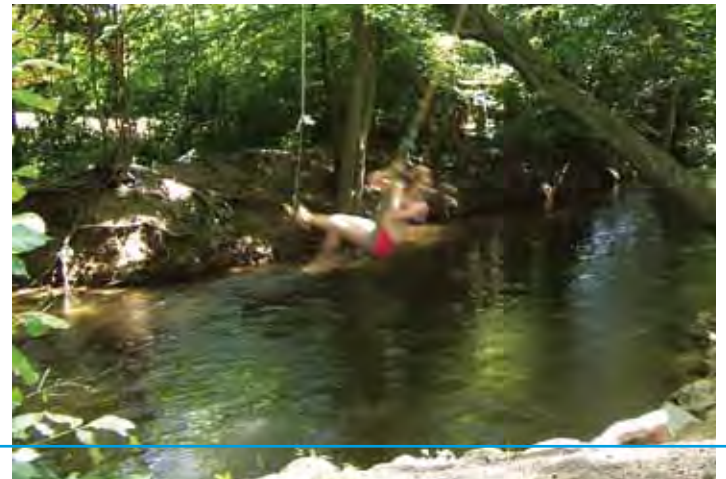
Kindergartenvorbereitende Gruppen

Mutter-Kind-Initiative der Evang. Waldkirchengemeinde (für Kinder ab 2 1/2 Jahren)
Gemeinderaum hinter der
Waldkirche in Planegg
Leiterin: Frau Große
Tel.: 0171/ 97 59 084
Fax: 089/ 859 86 12
e-mail: pfarramt@waldkirche-planegg.de

Krabbelgruppe des kath. Frauenbundes i. d. Pfarrei St. Stefan (für Kinder ab 12 Monaten)
Kontakt: Frau Heinichen
Tel.: 089/ 89 83 90 96

Waldorfkindergarten
Für Kinder von 2-3 Jahren
Rottenbucher Str. 47
Kontakt: Frau Lais
Tel.: 089/ 854 37 88
e-mail:info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergarten-graefelfing.de

Spielgruppe „Kunterbunt“
Für Kinder ab 2 Jahren
Im Gemeindehaus Friedenskirche
Planegger Str. 16
Montag und Donnerstag
Frau Seest
Tel.: 089/ 85 50 36



Kinderkrippen

„Die kleinen Ritter“
Frau Ritter
Maria-Eich-Straße 16
Tel.: 089/ 89 53 09 57
Fax: 089/ 89 86 06 40

FortSchritt „Kleine Strolche“
Frau Förster
Prof.-Kurt-Huber-Str. 2a
Tel.: 089/ 85 46 66 94

Kinderkrippe der Diakonie „Rasselbande“
Frau Ertl
Maria-Eich-Str. 1
Tel.: 089/ 854 666 81

Kindergärten

Name Kindergarten	Ort	Telefon 089/	Fax 089/	e-mail
I „Rappelkiste“	Adalbert-Stifter-Str. 1	89 82 27 11	52 03 21 10	gemeindekindergarten1@graefelfing.de
II „Sonnenblume“	Riesheimerstr. 14	89 89 24 53	44 23 26 79	gemeindekindergarten2@graefelfing.de
III „Spatzennest“	Steinkirchnerstr. 42	85 48 46 07	85 48 46 09	gemeindekindergarten3@graefelfing.de
„Flohzirkus“ (ev.)	Grosostr. 6	89 80 09 96	89 83 96 37	kiga-graefelfing@waldkirche-planegg.de
St. Stefan (kath.)	Bahnhofstr. 8	85 42 860	85 42 860	st-stefan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de
St. Johannes (kath.)	Leiblstr. 5	87 11 216	85 78 63 49	st-johannes.lochham@kita.erzbistum-muenchen.de
Waldorfkindergarten	Rottenbucher Str. 47	85 43 788		info@waldorfkindergarten-graefelfing.de
„Die kleinen Ritter“	Maria-Eich-Str. 16	89 53 09 57	89 86 06 40	klaus-patricia-ritter@t-online.de
Kindergarten Rieger	Jahnstr. 32	87 50 40		info@kiga-rieger.de
Kindergarten „Sunrise ABC“	Friedenstr. 11	0173/ 351 83 71		

Kinderhort

Kath. Kinderhort Gräfelfing
Bahnhofstr. 8
Tel.: 089/ 85 45 169
Fax: 089/ 85 83 68 20
e-mail: hort.st.-stephan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de

Gemeinde-Kinderhort 1 „Räuberhöhle“
Adalbert-Stifter-Str. 1
Tel.: 089/ 89 82 27-12/ -13
Fax: 089/ 52 03 21 10
e-mail: gemeindehort@graefelfing.de

Gemeinde-Kinderhort 2 „Pfiffikus“
Schulstr. 2
Tel.: 089/ 18 94 45-27/ -28
e-mail: gemeindehort2@graefelfing.de

Aktuelle Ferienbetreuungsangebote der Gemeinde Gräfelfing
Kinder von 3-6 Jahren
Frau Schmitz
Tel.: 089/ 85 82 62
Kinder/ Jugendliche 6-16 Jahren
Frau Riegler
Tel.: 0151/20 48 05 97

Gräfelfing

Schulen

Volksschule Gräfelfing (Grundschule)

Schulstraße 2
Tel.: 089/ 854 37 40
e-mail: gs-graefelfing@t-online.de
Jugendsozialarbeit: Tel.: 089/ 4111 999-313

am 1.10.05 insgesamt 254 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.06 insgesamt 263 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.07 insgesamt 265 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.08 insgesamt 284 Schüler in 12 Klassen
am 1.10.09 insgesamt 296 Schüler in 12 Klassen

Volksschule Lochham (Grund- und Hauptschule)

Adalbert-Stifter-Platz 1
Tel.: 089/ 85 42 616
Fax: 089/ 85 49 122
e-mail: VS-Lochham@t-online.de
Bestehend aus einer Grundschule (Klassen 1 mit 4) und einer Hauptschule (Klassen 5 mit 9) und M- Zweig (Klassen 7 mit 10)
Offene Ganztagsschule, Jugendsozialarbeit

am 1.10.05 insgesamt 461 Schüler in 20 Klassen
am 1.10.06 insgesamt 483 Schüler in 20 Klassen
am 1.10.07 insgesamt 542 Schüler in 23 Klassen
am 1.10.08 insgesamt 523 Schüler in 23 Klassen
am 1.10.09 insgesamt 482 Schüler in 22 Klassen

Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing (neusprachliches Gymnasium)

Adalbert-Stifter-Platz 2
Tel.: 089/ 89 80 34-0
Fax: 089/ 89 80 34-79
e-mail:khg-post@khg.net
Hausaufgabenbetreuung und Jugendsozialarbeit

Aufteilung der Schüler nach Wohngemeinden und Landkreisen (jeweils zum 01.10.)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Zahl der Schüler insgesamt	766	766	763	778	822	836
davon in Kollegstufen-Kursen	128	152	173	164	130	158
Anzahl der Klassen	24	24	21	23	25	25
Landkreis München						
Gräfelfing	362	365	361	370	374	395
Planegg	123	121	110	109	122	126
Neuried	15	18	18	25	30	32
Gesamt	500	504	489	504	526	553
Stadt München	163	153	161	159	166	155
Landkreis Starnberg	121	105	110	112	125	124
Landkreis Fürstenfeldbruck	6	3	2	3	5	3
Landkreis Landsberg/Lech			1	1		1
Gesamt	790	766	763	778	822	836

Verein zur Förderung der Mittagsbetreuung an den Grundschulen Gräfelfing und Lochham e.V.

Adalbert-Stifter-Platz 1
82166 Gräfelfing

Betreuung Gräfelfing
Frau Alexandra Winkler (1. Vorsitzende)
Tel.: 089/ 89 89 09 91
e-mail: mittagsbetreuung@hotmail. com Betreuung Lochham
Frau Manon Grobecker (2. Vorsitzende)
Tel.: 089/ 89 80 08-35
Fax: 089/ 89 80 08-36

Jugendmusikschule Gräfelfing e.V.

Würmstraße 3
Tel.: 089/ 85 15 01
Fax: 089/ 854 46 20
e-mail: jms.gf@gmx.de
Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 08.00-11.00 Uhr, 12.00-14.00 Uhr
Do. 08.00-11.00 Uhr, 12.00-16.00 Uhr
www.jmsg.de

Schule der Phantasie

Leitung: Frau Plodeck
Tel.: 089/ 85 24 79
Fax: 089/ 854 46 20

Volkshochschule (VHS) Planegg/Würmtal

Josef-von-Hirsch-Straße 3 (Rückgebäude)
82152 Planegg
Tel.: 089/ 859 60 32 / 859 99 76
Fax: 089/ 859 67 45
e-mail: verwaltung@vhs-wuermtal.de
www.vhs-wuermtal.de
Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Fr: 08.30-11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr

Akademie des bayerischen Bäckerhandwerks

Josef-Schöfer-Straße 1
Tel.: 089/ 858 96 03
Fax: 089/ 85 89 60 42
e-mail:lochham@baecker-bayern.de

Doemens e.V.

Staatl. anerkannte Fachakademie für Brauwesen und Getränketechnik
Staatl. anerkannte Fachschule für Braumeister

Stefanusstraße 8
Tel.: 089/ 85 80 50
Fax: 089/ 85 80 526
e-mail: info@doemens.org
www.doemens.org

Gräfelfing

Soziales

Seniorenwohnheime

BRK-Seniorenwohnheim
Rudolf+Maria-Gunst-Haus
Lochhamer Str. 76
Tel.: 089/ 89 82 43-0
Fax: 089/ 854 91 79
e-mail: rmg@brk-muenchen.de

Caritas-Altenheim
„St. Gisela“

Hinweis:
Die Einrichtung befindet sich derzeit im Umbau

Tagespflegestätte
„Haus der Geborgenheit“
Andrea Praml
Starnberger Straße 17
Tel.: 089/ 87 28 68
Fax: 089/ 87 71 19
e-mail: info@senioren-tagesheim.de
e-mail: andreapraml@freenet.de
www.senioren-tagesheim.de

Seniorentreffpunkte

Seniorenkreis
der Friedenskirche
jeden 3. Dienstag im Monat
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90

Seniorenkreis der evangelischen Michaelsgemeinde zusammen mit den Lochhamer Kontakten
jeden 1. Donnerstag im Monat
im Rudolf-und-Maria-Gunst Haus
Lochhamer Str. 76
Tel./ Fax: 089/ 85 27 48

Seniorenclub der kath. Pfarrei
St. Johannes Evangelist
jeden Mittwoch
Aubinger Str. 36 Ecke Leiblstr. 5
Tel.: 089/ 87 53 66

Nachbarschaftscafe
jeden Donnerstag ausser Ferienzeit
im Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
Frau Eichbaum
Tel.: 089/ 83 89 18

Kath. Frauenbund
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
im Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
Frau Heinichen
Tel.: 089/ 89 83 90 96

Seniorenclub St. Stefan
jeden 3. Mittwoch im Monat
Rottenbucher Str. 20
Frau Neumer
Tel.: 089/ 854 25 28

Seniorenratgeber
„Gut informiert älter werden“
www.muenchnerpflegeboerse.de

Hilfs-und Beratungsstellen

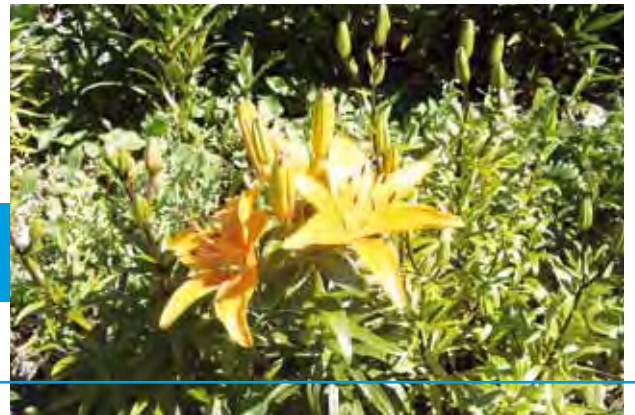
Sozialnetz Würmtal-Insel (SNW)
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 32 97 40
Fax: 089/ 89 54 69 58
e-mail: info@wuermtal-insel.de

Arbeitskreis Legasthenie
Waldstraße 3a
Tel.: 089/ 854 19 08
e-mail: info@akl-bayern.de

Betreutes Wohnen zu Hause
Frau Frost
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 05 82 84
Fax: 089/ 89 54 69 58
e-mail: bwzh@wuermtal-insel.de

Malteser Hilfsdienst e.V.
Bahnhofstr. 2a
Tel.: 089/ 85 80 80-0
Bezirksgeschäftsführer
Martin Lanzinger
Kreisbeauftragte
Beatrix von Armin
e-mail: info@malteser-graefelfing.de

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit im Landkreis München
Rosenheimerstr. 139/XI
81671 München
Tel.: 089/ 67 20 87 19
e-mail: FOL@awo-kvmucl.de



Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Arbeiterwohlfahrt
Bahnhofstraße 7 (2.OG)
82152 Planegg
Tel.: 089/ 85 95 820
Fax: 089/ 85 95 892
Leitung: Frau Dipl.-Psychologin Koch
Frau Dipl.-Psychologin Weiss
Frau Dipl.-Psychologin Landsjöaasen
Herr Dipl.-Sozialpädagoge E. Bergmann
Anmeldung: Mo, Di, Do, Fr 08.30-12.30 Uhr
e-mail: eb.planegg@awo-kvmucl.de

Sozialpsychiatrischer Dienst mit betreutem Einzelwohnen, Gerontopsychiatrischer Dienst und für schwerbeh. Menschen, Integrationsfachdienst/ Berufsbegleitender Dienst für behinderte Menschen
Bahnhofstraße 7, 82152 Planegg
Telefonische Anmeldung:
Mo, Di, Do, Fr. 09.00-12.00 Uhr, Mi. 11.00-15.00Uhr
Tel.: 089/ 89 97 90 80
Fax: 089/ 85 90 20 73
e-mail: spdi.planegg@projekteverein.de
Die Beratungsdienste können kostenlos in Anspruch genommen werden.

Familienpflegewerk des KDFB
Einsatzleiterin: Frau Reuter
Tel.: 08153/ 88 13 61
Fax: 08153/ 88 13 60
e-mail: reuter@familienpflegewerk.de
Station: Würmtal und Fünfseenland
Ettenhofenerstr. 53e
82234 Wessling

Caritas Zentrum
München West und Würmtal
Soziale Beratung und sonstige Hilfeleistung
Frau Müller
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 200
Fax: 089/ 82 12 891

Hilfen für Kranke und Behinderte

Sozialnetz Würmtal-Insel (SNW)
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Frau Hopfmüller
Frau Schäfer
Tel.: 089/ 89 32 97 40
Fax: 089/ 89 54 69 58
info@wuermtal-insel.de

Sozialstation des Caritas-Zentrums München-West und Würmtal
Zentrale Einrichtung für ambulante Kranken- und Altenpflege
Paul-Gerhardt-Allee 24 / 1. Stock
81245 München
Tel.: 089/ 82 99 20-0
Fax: 089/ 821 28 91
e-mail: cswest-wuermtal@caritasmuenchen.de

Evangelische Pfarrstelle Lochham
Lochhamer Str. 67
Tel./Fax: 089/ 85 27 48
e-mail: michaeliskirche.lochham@t-online.de

Nachbarschaftshilfe „St. Stefan“
Frau Willi
Prof.-Kurt-Huber-Str. 5
Tel.: 089/ 89 89 18 08

Hospizverein Würmtal e.V.
Frau Brink
Regerstraße 25
Tel./Fax: 089/ 87 92 92
e-mail: erika.brink@t-online.de

Hospiz- und Pallitativberatungsdienst der Malteser
Bahnhofstr. 3
Frau Rinderer
Tel.: 089/ 85 83 79 88
Di, Mi, Do 09.00 - 11.00 Uhr
ursula.rinderer@maltanet.de

Betreutes Wohnen zu Hause
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Frau Frost
Tel.: 089/ 89 05 82 84
Fax: 089/ 89 54 69 58
bwzh@wuermtal-insel.de

Tagespflegestätte „Haus der Geborgenheit“
Frau Andrea Praml
Starnberger Str. 17
Tel.: 089/ 87 28 68
Fax: 089/ 87 71 19
info@senioren-tagesheim.de

Krankenpflege Gräfelfing e. V.
Bahnhofstr. 8
Frau Neumer
Tel./Fax: 089/ 89 89 24 02
e-mail: kr-pflege-graefelfing@gmx.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Krankentransport, mobiler Hilfsdienst für Senioren, Hausnotruf „Essen auf Rädern“
Bahnhofstraße 2a
Tel.: 089/ 85 80 80-0
e-mail: malteser.graefelfing@maltanet.de

„Essen auf Rädern“ Evang. Diakonieverein
für kranke, gebrechliche und betagte Mitbürger
Irminfriedstr. 34
Frau Moosleitner
Tel.: 089/ 89 82 43 50

„Essen auf Rädern“ Malteser Hilfsdienst
Bahnhofstr. 2a
Tel.: 089/ 85 80 80 21
e-mail: malteser.graefelfing@maltanet.de
www.malteser.de

INTAKT Pfegedienst GbR
Schulstr. 5-7
Frau Ulrike Geissler-Schmidbauer
Tel.: 089/ 854 52 94

Hausnotruf „Sicherheit rund um die Uhr“ des BRK
Seitzstraße 8
80538 München
Tel.: 089/ 23 73 357

Kirchengemeinden

Katholisches Pfarramt St. Stefan Gräfelfing
Bahnhofstr. 18
Tel.: 089/ 85 83 680
Fax: 089/ 85 83 68 20

Katholisches Pfarramt St. Johannes Lochham
Aubingerstr. 36
Tel.: 089/ 87 53 66

Neuapostolische Kirche
Steubstr. 6
Tel.: 089/ 85 96 635

Ev. Friedenskirche Gräfelfing
Planegger Str. 16
Tel.: 089/ 85 22 90
Fax: 089/ 89 80 91-09
(zuständig in Gräfelfing für den Südosten)

Ev. Michaelskirche Lochham
Lochhamer Str. 67
Tel./ Fax: 089/ 85 27 48
(zuständig für Gräfelfing-Lochham)

Ev. Waldkirche Planegg
Ruffiniallee 1
82152 Planegg
Pfarramt: Karlstr. 3
Tel.: 089/ 85 98 250
(zuständig für Gräfelfing-West)

Gräfelfing

Freizeit | Kultur | Veranstaltungen

Vereine

Sprecherin der Gräfelfinger Vereine
Frau Sonja Mayer
Reichartstr. 1a
Tel.: 089/ 85 51 85
e-mail: mayer.sonja@gmx.de

Hinweis:
Unsere traditionelle Vereinsbroschüre können Sie anfordern bei:
Frau Tanja Lindner
Tel.: 089/ 85 82 10
e-mail: tanja.lindner@graefelfing.bayern.de
www.graefelfing.de

Sportstätten und Freizeiteinrichtungen

Turn- und Sportverein Gräfelfing e. V.
Hubert-Reissner-Str. 42
Tel.: 089/ 85 26 90
Fax: 089/ 89 83 98 48
e-mail: sekretariat@tsv-graefelfing.de
Geschäftsstelle:
Di.+Do. 16.00-19.00 Uhr
www.tsv-graefelfing.de

Jugendfreizeitstätte Jugendhaus an der Würm der Gemeinde Gräfelfing
Lochhamer Str. 3
Tel.: 089/ 85 43 638
(telefonisch ab 14 Uhr erreichbar, montags geschlossen)
info@freizi.de

Hallenbad
in der Volksschule Lochham
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 19.00-21.00 Uhr
Donnerstag: 19.00-21.00 Uhr
(nur für Personen über 16 Jahre)
Freitag: 19.00-21.00 Uhr
Samstag: 15.00-21.00 Uhr
Sonntag: 8.00-12.00 Uhr

Bürgerhaus

Veranstaltungen
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82 72
Fax: 089/ 85 82 85
Ansprechpartner: Herr Konarski
Bürozeiten:
Mo. bis Do. 08.00-13.00 Uhr
Di. 08.00-13.00 Uhr u.
13.30-17.00 Uhr
Fr. 08.00-12.00 Uhr
e-mail: info@buergerhaus-graefelfing.de

Gemeindebücherei

Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089/ 85 82 73
(im Bürgerhaus, 1.OG, Eingang beim Kino)
Öffnungszeiten:
Di., Do. u. Fr. 11.00-19.00 Uhr
Mi. 14.00-19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00-13.00 Uhr

Kino im Bürgerhaus

Telefon jeweils halbe Stunde vor Beginn der 1.Vorstellung
Tel.: 089/ 85 18 22
e-mail: info@filmeck.com
Programm: www.filmeck.com

Kulturelle Gesellschaften

Kunstkreis Gräfelfing e.V.
Alois-Johannes-Lippl-Str. 18
Vorsitzende:
Frau Bettina Kurrle
e-mail: info@kunstkreis-graefelfing.de
www.kunstkreis-graefelfing.de
Tel.: 089/ 89 800 734
Fax: 089/ 89 800 736

Literarische Gesellschaft
Gräfelfing (Vortragskreis)
H.-Hummel-Straße 42
Tel.: 089/ 85 43 607
Vorsitzender: Wolfgang Pollner
www.literarische.de

Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne e.V.(LLBB)
1. Vorsitzender: Gerhard Fuchs
Veranstaltungsort:
Pfarrsaal „St.Johannes Evangelist“
in Lochham, Leiblstraße 3/5
www.llbb.de
Tel.: 089/ 89 80 310

Gräfelfinger Gelegenheitsschreiber e.V.
Egerländer Straße 4
e-mail:Grae.gs@web.de

Betriebshof & Abfallentsorgung

Betriebshof

Betriebshofleitung: Herr Degen
Stellvertretung: Herr Lenz
Verwaltung: Frau Klostermeier
Tel.: 089/ 89 32 76 28
Fax: 089/ 55 26 40 49
e-mail: renate.klostermeier@graefelfing.bayern.de
Lochhamer Schlag 23
08.00 - 12.00 Uhr
· Anmietung der Gemeindemobile
· Anmietung des Geschirrmobils
· Anmeldung zum Häckseldienst

Über den Betriebshof buchbare Angebote der Gemeinde Gräfelfing

Gemeindemobile

(nur für Gräfelfinger Bürger und Vereine)

Mietkosten:	Tagesgebühr: 20 Euro Wochenendgebühr (Fr. - So.): 30 Euro
Kaution:	250 Euro
Fahrzeugart:	PKWs mit einem Gesamt- gewicht bis 3, 49 t
Sitze:	8 Plätze + Fahrer = 9 Sitze
Auflagen:	gültiger Führerschein für PKW; Terminvereinbarung wegen Übergabe des Gemeindemobils 5 Tage vorher; Gemeindemobil muss gereinigt und voll getankt zurück gebracht werden.

Geschirrmobil

Mietkosten:	keine
Kaution:	Mobil: 250 Euro Geschirr: 100 Euro
Geschirr:	Porzellan-Suppenteller tief Porzellan-Teller flach 24 cm Porzellan-Teller flach 19 cm Kaffeelöffel Chromstahl Löffel Chromstahl Gabel Chromstahl Porzellan-Kaffeebecher (Haferl) Messer Chromstahl Kuchengabeln Chromstahl

Wird bei der Rückgabe festgestellt, dass das Geschirr beschädigt oder unvollständig ist, werden die für den Ersatz entstehenden Kosten von der Kaution abgezogen.

Häckseldienst der Gemeinde Gräfelfing
(nur für Gemeindebürger)
Wann: nach telefonischer Terminvereinbarung Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Kosten: bis 20 min. 15 Euro, ab 20 min 30 Euro; Häckselung max. 60 min

Das Schnittgut sollte gleichmäßig aufgeschlichtet sein und so platziert werden, dass die Gemeindearbeiter mit ihren Fahrzeugen (Unimog + Häcksler) das Gut problemlos erreichen können. Das Schnittgut kann eine Stärke bis zu max. 20 cm haben.
Anmeldung bei Frau Klostermeier und Herrn Degen unter Tel.: 089/ 89 32 76 28

Wertstoffhof

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di., Mi., Do. 7.30-11.30 Uhr
Fr. 7.30-11.30 Uhr u. 15.30-19.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Wertstoffsammelstellen

zur Aufnahme von Altglas, Papier und Kartonagen sind an folgenden Plätzen:

- Betriebshof
- Aubinger Straße
- Kerschensteinerstr. / Leiblstr.
- Waldheimstr. / Am Vogelherd
- Asamplatz
- Friedenstraße / Lochhamer Str. (Pschorrhof)
- Maria-Eich-Str. / Autobahnbrücke
- Am Wasserbogen / Im Birket
- Am Wasserbogen / Autobahnbrücke
- Bessere Zukunft / Lochhamer Str.
- Würmstr. / Heimstättenstr.
- Alte Pasinger Str. / Turmairstr.
- Lohenstr. / Pasinger Str.
- Finkenstr. / Bussardstr. (Getränkemarkt)
- Finkenstr. / Meisenstr.
- Planegger Str. / Mühlenweg (Parkplatz)
- Stefanusstr. / Zugspitzstr. (Parkplatz)
- Steinkirchnerstr. / Grawolfstr.
- Rottenbucherstr. / Flurstr.
- Flurstr. / Bürgerhaus (Kehre)
- Grosostr. / Parkplatz Rathaus
- Ruffiniallee / Waldstr.
- Irminfriedstr. / Spitzlbergerstr.
- Maria-Eich-Str. / Alois-Joh.-Lippl-Str.

Giftmüllbeseitigung (Giftmobil)

Giftmüll gehört nicht in die Hausmülltonne, sondern zum Giftmobil des Landkreises München! Das Giftmobil finden Sie einmal im Monat (i. d. R. Donnerstag) in Lochham, Maria-Eich-Straße beim Jahnplatz von 09.00-10.30 Uhr und in Gräfelfing, Bahnhofsplatz, während der Baustelle hinter dem Rathaus von 10.45-12.15 Uhr.

Termine 2010:
28.01/ 25.02/ 25.03/ 22.04/ 27.05/ 17.06/ 22.07/ 19.08/ 16.09/ 14.10/ 25.11/ 09.12

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus 160 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
S-Bahnhof Allach/S-Bahnhof Pasing
Gräfelfing/Lochham
- Im Birket
- Eichenstraße
- S-Bahnhof Lochham
- Radlbäckstraße
- Würmstraße
- Am Kirchenhölzl
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße

Planegg und umgekehrt

Bus 161 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
Eichelhäherstraße/S-Bahnhof Lochhausen/
S-Bahnhof Pasing/Gräfelfing
- Heitmeiersiedlung und umgekehrt

S

S-Bahn S6
Gräfelfing und Lochham

S-Bahn München
01805/66 10 10
Service-Dialog (14 ct/min. via T-com)
Montag - Freitag: 07.00 - 20.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 20.00 Uhr

U

U-Bahn U6
Großhadern mit Linie 268

U-Bahn U3
Fürstenried West mit Linie 267

H

Bus 267 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
Fürstenried West/Martinsried/Gräfelfing/Lochham
- Würmtalstraße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- Sudetenstraße
- Adalbert-Stifter-Straße
- S-Bahnhof Lochham
- Jahnplatz
- Leiblstraße
- Waldheimstraße

S-Bahnhof Neuaubing und umgekehrt

Bus 268 (alle 20 Minuten) MVV-Linie
Waldfriedhof/U-Bahnhof Großhadern/Gräfelfing
- Neuer Friedhof
- Lohenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- S-Bahnhof Gräfelfing
- Rottenbucher Straße
- Reichartstraße

S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

MVG-Hotline:
01803/44 22 66
(9 ct/min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG. Verbindungspreise aus Mobilfunknetzen können abweichen)

Montag - Freitag:
08.00 - 20.00 Uhr
www.mvg-mobil.de

MVV-Infotelefon:
089/41 42 43 44
Montag - Freitag: 07.00 - 17.00 Uhr
www.mvv-muenchen.de

Gräfelfing

Notruf & Krankenhäuser

Polizeiinspektion 46 Planegg

Tel.: 089/ 89 925-0

Josef-von-Hirsch-Str. 1
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 925-0

Kontaktbeamter für die Gemeinde Gräfelfing
Herr Udo Wenisch
(erreichbar über Polizeiinspektion 46 Planegg)

Freiwillige Feuerwehr Gräfelfing

NOTRUF: 112

Feuerwehrgerätehaus
Würmstraße 5
www.feuerwehr-graefelfing.de
NOTRUF: 112

Krankenhäuser

Kreisklinik Pasing
Steinerweg 5
81241 München
Tel.: 089/ 88 920

Klinik Dr. Wolfart
Waldstraße 7
Tel.: 089/ 85 870

Würmtalklinik
DOH-Suchthilfe
Josef-Schöfer-Str.3
Tel.: 089/ 85 32 20